

Monday, May 9, 2011

ESET startet öffentlichen BETA-Test von ESET Smart Security 5 und

Bratislava/Jena, 5. Mai 2011 Der Antivirenhersteller ESET nähert sich mit großer Begeisterung seiner neuen Produktgeneration 5. Ab heute können interessierte Anwender die ESET Smart Security 5 und ESET NOD32 Antivirus 5 auf Herz und Nieren prüfen. Beide Produkte liegen zum Download bereit und in englischer Sprache vor. Gegen Ende des Sommers sollen die finalen Versionen

Die BETA-Versionen von ESET Smart Security 5 und ESET NOD32 Antivirus 5 bieten neue Funktionen an. Dazu zählen u.a. der ESET Cloud-gestützte Reputationsdienst, das neue Startverfahren, eine weiter verbesserte Kontrolle von Wechseldatenträger und die neue Benutzeroberfläche. ESET Smart Security 5 enthält zudem ein verfeinertes Antivirenprogramm sowie eine Kindersicherung.

Pavel Luka, ESET Chief Technology Officer, freut sich auf die neuen Versionen der Flaggschiff-Produkte - ESET Smart Security 5 BETA und ESET NOD32 Antivirus 5. Die neuen innovativen Technologien zur Malware-Erkennung, neuen Funktionalitäten wie den Gamer Mode und die neue Oberfläche, die noch besser den Wünschen der Anwender gerecht wird.

"Zur gleichen Zeit stellen diese neuen ESET Produkte alle Eigenschaften und Technologien der Vorgängerversion 4 so erfolgreich gemacht hat. In der Version 5 bietet ESET ein neues Startverfahren, das PCs vor Malware, Hacker-Angriffen und E-Mail-Gefahren zuverlässig schützt." f
Seit 2007 wurden ESET Smart Security und ESET NOD32 Antivirus mehr als 1,3 Milliarden Mal installiert.

Ausgewählte neue Eigenschaften von ESET Smart Security 5 BETA und ESET NOD32 Antivirus 5:

ESET Cloud-gestützter Reputationsdienst Das erstmals integrierte Cloud-Security-Modul ermöglicht ein automatisches Zusammenspiel mit den ESET Cloud-Servern die Malware-Erkennung und die Identifizierung neuer Schädlinge.

Gamer Mode Sobald der Anwender den Vollbildmodus aufruft, schaltet die Software die Updates, Aktualisierungen und Scans werden dann automatisch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und unterdrückt. Dem Gamer stehen so maximale Systemressourcen zur Verfügung.

Erweiterte Kontrolle von Wechseldatenträgern - Schädlinge, die über Wechseldatenträger auf den PC könnten, werden zuverlässig geblockt. Beim Aufruf von bspw. USB-Sticks, CDs, DVDs, MP3-Dateien, Software

werden der Benutzer automatisch auf, die angeschlossenen/eingelegten Medien zu scannen und die einzelnen Medien

anhand von Geräte-ID, Medientyp oder Seriennummer im Vorfeld sperren.

Verbesserte grafische Benutzeroberfläche - Die grafische Umgebung wurde von Grund auf neu überarbeitet. Benutzerfreundlichkeit und des Designs optimiert, um Anwender noch schneller zum Ziel zu bringen.

Optimiertes Startverfahren Der PC-Anwender kann nach dem Hochfahren des Computers sofort mit der Arbeit beginnen. Notwendige Aktualisierungen und Überprüfungen laufen im Hintergrund ab, ohne AV-Programmen

sonst verursachten Wartezeiten.

ESET Smart Security 5 BETA bietet zusätzlich:

Kindersicherung Blockt automatisch Webseiten mit potenziell Jugend gefährdend, zudem manuell bis zu 20 vordefinierte Webseiten-Kategorien sperren.
Verbessertes Antispam-Modul Wurde optimiert und entdeckt nun unerwünschte E-Mails.
Intelligente Firewall Überwacht den gesamten Internet-Datenverkehr und verbietet den Zugriff von unberechtigten Personen / Anwendungen.

ESET Smart Security 5 BETA und ESET NOD32 Antivirus 5 BETA enthalten nicht nur die oben genannten Funktionen, sondern auch noch weitere Funktionen, die in der endgültigen Fassung enthalten sein werden. Es wird empfohlen, die BETA-Versionen auf den dafür vorgesehenen Testsystemen zu nutzen. Tester werden gebeten, ihre Rückmeldung über das Feedback-Formular auf <http://www.eset.com/beta/form/> an ESET zu senden.

Die kostenlosen BETA-Versionen stehen hier zum Download bereit: <http://www.eset.com/beta/>

Screenshots finden Sie hier:
<http://www.themenportal.de/bilder/eset-nod32-antivirus-5-beta>
<http://www.themenportal.de/bilder/eset-smart-security-5-beta>

Shortlink:
<http://shortpr.com/mt9787>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/software/eset-startet-oeffentlichen-beta-test-von-eset-antivirus-5-68264>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 06:43

IT-Firmen stellen sich vor - Vom Praktikum zum Arbeitsplatz

"Es gibt einen großen Bedarf an IT-Absolventen in Mitteldeutschland", erklärt Prof. Dr. Ingrid Isenhardt vom Institut für Wirtschaftsinformatik. Allerdings müssten diese Firmen und die künftigen Absolventen besser zueinander gefunden werden. Daher organisiert das Institut für Wirtschaftsinformatik im Mai ein Treffen für Studierende und regionale Firmen.

Zeit: 25.05.2011, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Seminarraum 2 (I 121)
Grimmaische Straße 12
04109 Leipzig

Dabei stehen einerseits die reformierten Studiengänge der Wirtschaftsinformatik im Vordergrund, die das Berufspraktikum in unseren Bachelor-Studiengang integriert", erklärt Professor Dr. Ingrid Isenhardt, die die Nähe dieser Studiengänge zur Wirtschaft und die damit verbundenen Vorteile betont. Das neue Praktikum im fünften Fachsemester des Bachelorstudiengangs lässt sich flexibel einrichten und kann ein ganzes Semester ausdehnen. Damit kann eine Studentin oder ein Student in der ersten Hälfte des Studiums erste Erfahrungen in einem Unternehmen sammeln.

Andererseits gilt der Blick den Unternehmen: "Die Firmen aus Mitteldeutschland suchen nach Absolventen/innen der Wirtschaftsinformatik, der Informatik und weiteren Studiengängen."

für IT-Firmen aus Leipzig, deren Lage sich durch den an sich erfreulichen Neuz
Zeit noch weiter verschärft hat", erklärt Eisenecker. Ein weiterer Grund für den
IT-Absolventen die Region verlassen, weil sie von den Namen großer Konzerne
in
westlichen Bundesländern angezogen werden. "Oftmals kennen die Absolventen
erfolgreichen
Berufseinstieg in der Region nicht oder schätzen sie falsch ein," so der Wirtsch

Daher führt das Institut für Wirtschaftsinformatik mit IT-Firmen aus der Region
Informationsveranstaltung durch. In dieser stellen Vertreter von IT-Firmen in w
Unternehmen und ausgewählte Berufsbilder vor. In Diskussionrunden schließen
Studierenden zu
brennenden Themen, wie etwa dem Berufseinstieg mit dem Bachelorabschluss,

In diesem Jahr beteiligen sich die GISA GmbH, die DIS AG, die mad geniuses G
Research
& Development GmbH an der Veranstaltung. Bei dieser Gelegenheit wird das In
Zusammenarbeit mit den Studierenden grundlegend neu gestalteten Studiengän
Wirtschaftsinformatik
vorstellen. Die hoch gesteckten Ziele der Reform wurden hier in vollem Umfang
Studiengänge wurde geschärft, sie wurden weiter verschlankt, die Studierbarke
Möglichkeiten zur flexiblen Anerkennung von an anderen Universitäten erbrach
Durchführung eines Auslandssemester im Master wurden geschaffen.

Studierende, Studieninteressenten, Firmenangehörige, Vertreter der lokalen Me
herzlich zur Veranstaltung eingeladen!

Aktuelle Hinweise auf Änderungen werden auf der Homepage des Instituts für W
Leipzig veröffentlicht (www.iwi.uni-leipzig.de).

Shortlink:

<http://shortpr.com/dc4crx>

Permanentlink:

[http://www.themenportal.de/it-hightech/it-firmen-stellen-sich-vom-praktikum](http://www.themenportal.de/it-hightech/it-firmen-stellen-sich-vor-vom-praktikum)

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 06:41

Tektronix Service Solutions erhält Auftrag zur Kalibrierung und Repa NXP Metrology Laboratories

Tektronix Service Solutions erhält Auftrag zur Kalibrierung und Reparatur von
Laboratories

"Die Metrologie spielt bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte ei
entscheidend, dass unsere Testinstrumente gut gewartet und kalibriert sind", e
Hauptgeschäftsführer der European Quality Labs von NXP Semiconductors. "Als
Wartung und
Kalibrierung unserer Ausrüstung auszulagern, wussten wir gleichzeitig, dass w
brauchten. Wir haben Tektronix Service Solutions ausgewählt, weil wir glauben
Fachkompetenz
und Zuverlässigkeit mitbringt, die wir voraussetzen."

Kalibrierung und Reparatur von Test-, Mess- und Steuerausrüstung – aus einer
bietet
Kunden ein umfangreiches Paket an Dienstleistungen, weltweiten Ressourcen u
Anlagenverwaltung
über Kalibrierung und Reparatur bis hin zu Produkt- und Compliance-Tests und

"Wir freuen uns sehr über diese neue Vereinbarung und sind davon überzeugt, profitieren werden", erklärte Christophe Bassole, Leiter des operativen Betriebs bei Tektronix auf dem Feld der Metrologie eine Fülle von Erfahrungen gesammelt, verfügen hier bedeutet, dass NXP die Wartung und Kalibrierung seiner Instrumente hierauf spezialisiert auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann. Durch die Kooperationsvereinbarung können Fähigkeiten ausbauen, können unseren Kunden ein noch größeres Dienstleistungsangebot bieten.

Über Tektronix Service Solutions
Tektronix Service Solutions bietet Kalibrierung und Dienstleistungen zur integralen Instrumentenwartung und ist in diesem Segment weltweit. Über 130.000 Produkte von mehr als 9000 Herstellern werden abgedeckt. Im Oktober 2010 gegründet wurde, bündelt die Servicefähigkeiten von Tektronix, Fluke und Multi-Vendor-Service-Teams von Davis Calibration und Sypris Test & Measurement in einer servicefokussierten Organisation.

Das Unternehmen bietet seine Serviceleistungen weltweit in 80 Niederlassungen mit erfahrenen Mitarbeitern. Besuchen Sie uns unter Service-solutions.tektronix.com.

Tektronix ist eine eingetragene Marke von Tektronix, Inc. Alle anderen verwendeten Dienstleistungsmarken, Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer.

Pressekontakt: Sarah Rakowski Europäische PR und Marketingkommunikation, sarah.rakowski@tektronix.com

Pressekontakt:
Sarah Rakowski
Europäische PR und Marketingkommunikation, Tektronix
+44 (0)1344 392228
sarah.rakowski@tektronix.com

Shortlink:
<http://shortpr.com/0d7vql>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/elektronik-hardware/tektronix-service-solutions-erhalten-von-instrumenten-bei-nxp-metrology-laboratories-78985>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 06:38

Tuesday, September 14, 2010

Aperto räumt mit Online-Mythen auf

Berlin, 14.09.2010 Mythen wie Spinat enthält besonders viel Eisen halten sich nicht entsprechen aber nicht der Wahrheit. Auch in Bezug aufs Web existieren solche nicht mehr gelesen oder Im Social Web verlieren wir die Kontrolle über unsere Marketing dieser Art wirken sich negativ bei der Entwicklung von Online-Strategien und der Gestaltung

Wir stoßen in Kundengesprächen leider immer wieder auf verschiedene Online-Fakten auf. Denn wer von falschen Annahmen ausgeht, kann nicht optimal entscheiden und Wege, so Carmen Rohr, Geschäftsführerin der Aperto Online Marketing GmbH (online-mythen.de). Anhand der Erfahrungen aus zahlreichen Projekten und vielen eigenen Usability Aperto-Gruppe werden Scheinwahrheiten in den Bereichen Web-Technik, -Konzepte und Online-Marketing aufgedeckt und widerlegt. Die Website online-mythen.de ist über durch Kommentare ein.

Aperto steht für Gespräche auf der dmexco 2010 am Stand C-015/D-028 in Hall findet vom 15. bis 16. September auf dem Messegelände in Köln statt

Shortlink:
<http://shortpr.com/vk71e1>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/internet/aperto-raeumt-mit-online-mythen-auf-7943>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 23:41

Wachsender Preiskampf unter 54 Mobilfunk-Discountern

Ein enormer Konkurrenzkampf ist momentan bei den Mobilfunk-Discountern in D Startguthaben von über 50 Euro locken einige der 54 Anbieter neue Kunden an, mehr als 10 Euro kostet. Bei regelmäßiger Nutzung fällt auch keine Grundgebühr und

Der starke Druck auf die einzelnen Anbieter ist einfach zu erklären: Innerhalb über 40 Prozent mehr Mobilfunk-Discount-Anbieter auf den deutschen Markt gekommen Tarifvergleichsportal Billig-Tarife.de die Lage. Unsere Marktanalyse zeigt, dass in alle Netze von September 2009 bis August 2010 rund 5 Prozent auf 10,8 Cent Preisspanne von 7,5 bis 25 Cent pro Gesprächsminute suggeriert für Endkunden ein enorme Anbieterwahl sehr gut durchdacht sein sollte.

Der große Wettbewerb führt außerdem zu vielen Sonderaktionen und Tariffallen mehreren

Mobilfunk-Discountern im September mit einem 5 Cent Tarif geworben. Der anfa
Fällen jedoch höher, der Differenzbetrag wird dann aber in Form einer Gutsche
erstattet. Außerdem gelten die 5 Cent meist nur in 2010. Einen aktuellen und d
kostenlose Billig-Tarife.de Vergleichstabelle unter <http://www.billig-tarife.de/h>

Die 69 aufgeführten Mobilfunk-Discounttarife mit einem Minutenpreis in alle Ne
Gespräche)
bieten zum Teil noch weitere Aktionen: So kann mal kostenlos auf einer mobile
werden oder beim Sieg eines Fußballvereins gibt es Freiminuten geschenkt. Je
Internet, per Telefonhotline sowie an Tankstellen und im Supermarkt meistens

Shortlink:

<http://shortpr.com/mkcb8u>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/telefonie/wachsender-preiskampf-unter-54-mobilfun>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 17:12

Verschiebungen im Telekommunikationsmarkt

Verschiebungen im Telekommunikationsmarkt

- Telefonate über das Internet legen weiter zu
- Nutzung herkömmlicher Telefondienste geht zurück
- Zahl der Telefonanschlüsse insgesamt konstant bei 39 Millionen

Die Kommunikation über DSL und TV-Kabel nimmt zu, die Nutzung klassischer T
oder ISDN

geht zurück. Damit setzt sich ein bereits seit Jahren andauernder Trend weit
klassischen Telefonanschlüsse in Deutschland um über zwei Millionen auf 32,8
knapp 34,9

Millionen. Das gab der Hightech-Verband BITKOM heute auf Basis von Daten de
Gegenzug

wächst die Bedeutung alternativer Kommunikationswege, z.B. auf Basis der Inte
VoIP). Ende 2009 telefonierten 2,3 Millionen Haushalte über einen Kabel-TV-An
über

einen so genannten entbündelten DSL-Anschluss. Entbündelte DSL-Zugänge sin
herkömmlichen

Festnetz-Anschluss gebunden. Im Vorjahr telefonierten erst 1,5 Millionen Haus
Millionen

Haushalte über einen entbündelten DSL-Anschluss. Die
klassische Telefonie dominiert weiterhin den Festnetzmarkt, geht aber stetig z
über

DSL oder TV-Kabel zunehmend Verbreitung findet. Zum Jahresende 2009 gab es
Telefonanschlüsse

in Deutschland. Diese Zahl ist seit mehreren Jahren weitgehend stabil.

Hintergrund: Bei der klassischen Telefonie wird eine direkte Verbindung zwisch
Sprache in Echtzeit analog oder im Falle von ISDN digital übertragen. Bei V
zunächst digitalisiert, dann werden kurze Sequenzen in Paketen zusammengefa
Die

Datenmenge ist dabei im Vergleich zu Videos relativ gering, allerdings können
Laufzeitverzögerungen

oder Paketverluste aufgrund einer starken Netzauslastung zu Echos, Aussetzer
Einige

Anbieter reservieren daher feste Bandbreiten für Sprachpakete oder priorisiere
Sprachqualität garantieren zu können.

Shortlink:

<http://shortpr.com/7nr6o6>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/verschiebungen-im-telekommunikationsr>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 17:11

acatech Symposium THESEUS zum Internet der Dienste

Berlin, 14. September 2010. Anlässlich des Symposiums Internet der Dienste Akademie der Technikwissenschaften hat der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, appelliert, die Ergebnisse des Forschungsprogramms THESEUS nun zügig in in Standort Deutschland umzusetzen. Die Seite der Wissenschaft fordert er auf, die kommende entwickelten Technologien zu prüfen, Industriepartnerschaften zu suchen und mit Unternehmen den Technologietransfer zu beschleunigen. Nach den Worten von acatech Präsident Deutsche Akademie der Technikwissenschaften mit ihrem Netzwerk in Wissenschaft und Wirtschaft Technologietransfer besonders einsetzen.

THESEUS hat für das Internet der Dienste wichtige Impulse gegeben und setzt von morgen , sagte Bundesminister Rainer Brüderle. Nun kommt es entscheidend die Forschungsergebnisse rasch in erfolgreiche Produkte und Dienste umzusetzen, damit sich die erheblichen rechnen. Ich erwarte bei einem derart finanzstark ausgestatteten Fördervorhaben Verwertungsergebnisse am Standort Deutschland.

THESEUS war Ende Oktober 2007 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Millionen Euro gestartet, von denen jeweils die Hälfte aus öffentlichen Fördermitteln und Eigenwirtschaft stammen. Innerhalb des IKT-Forschungsvorhaben entwickeln 60 For Wirtschaft neue Technologien für das Internet der Dienste.

Beim heutigen Symposium haben wir schon vielversprechende Ideen aus den gesehen. Nun gilt es, zum Abschluss des Programms in zwei Jahren diese guten Ideen erfolgreich Wegabschnitt unterstützt die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften mit Wirtschaft nach Kräften , sagte Henning Kagermann, Präsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften.

Die Anwendungsperspektive beim acatech Symposium brachten Martin Jetter, V IBM Deutschland GmbH, Jim Hagemann Snabe, Co-CEO SAP AG, und Hermann Requardt Siemens AG, ein.

In Break-Out-Sessions wurden die Anwendungsszenarien des THESEUS-Forschung vorgestellt:

- ALEXANDRIA Wissensplattform im Internet
- CONTENTUS Technologien für die Mediathek der Zukunft
- MEDICO intelligente Bildsuche in Medizindatenbanken
- ORDO Ordnung für die digitale Welt
- PROCESSUS Wissen in Unternehmen besser nutzen

- TEXO Infrastruktur für internetbasierte Dienste

In dem Anwendungsszenario TEXO wird beispielsweise der Standard USDL (Uniform Service Description Language) entwickelt:

Bislang haben alle Online-Marktplätze eigene Beschreibungen für ihre angebotenen Dienstleistungen entwickelt. Wer etwa im Urlaub eine Autopanne hat, muss auf verschiedenen Plattformen über Werkstätten, Gutachter, Restwertbörsen oder auch Rechtsanwälte zu finden. USDL ermöglicht es, diese Strukturen, denn es wird ermöglicht, Dienste marktplatz-unabhängig zu beschreiben und anbieterunabhängig zu vergleichen. Wettbewerb der Diensteanbieter.

Ein wichtiges Ziel bei der Verwertung der THESEUS-Ergebnisse ist es, auch von anderen Standards zu entwickeln. So startete ORDO das Open-Source-Projekt Semantic Interchange Architecture (SMILA), das der Entwickler-Community Ansätze zur Gestaltung der Informationssysteme und Architekturen zum Testen und Weiterentwickeln zur Verfügung stellt. SMILA bietet ein eingetragenes Framework, um semantische Applikationen skalier- und erweiterbar zu implementieren.

Das Ziel von THESEUS ist, den Zugang zu Informationen im Internet zu vereinfachen und die Grundlage für die Entwicklung neuer Dienstleistungen zu schaffen. Von der Entwicklung der Internet der Dienste ist die Entwicklung neuer semantischer Technologien. Die Basistechnologien werden prototypisch umgesetzt und erprobt. Dabei wird laufend geprüft, welche Potenziale Produkte, Dienste und Erfolg versprechende Geschäftsmodelle haben. Ziel ist es, den Innovationsstandort Deutschland zu stärken.

Informationen zum Symposium und Eindrücke der Veranstaltung stehen bereit unter www.acatech.de/theseus

Kontakt und weitere Pressematerialien:
Christoph Uhlhaas
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit acatech
Residenz München
Hofgartenstraße 2
80539 München

Tel. +49(0)89/5 20 30 933
mob.+49(0)/176 15203100
Fax +49(0)89/5 20 30 99
uhlhaas@acatech.de
Weitere Informationen unter www.acatech.de

Shortlink:
<http://shortpr.com/brcfjm>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/internet/acatech-symposium-theseus-zum-internet-c>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:10

Gesundheitswesen investiert in IT

Gesundheitswesen investiert in IT

- Investitionen klettern bis 2014 auf knapp 5 Milliarden Euro
- Ausgaben für Software und IT-Services steigen um jährlich acht Prozent

Bis 2014 sollen die Investitionen in moderne Informationstechnologien im deutschen Gesundheitswesen auf 5 Milliarden Euro ansteigen.

Hauptgrund ist der Druck zu mehr Effizienz und Kostensenkung. Der Hightech-Verband

BITKOM unter Berufung auf eine aktuelle Studie des Münchener Marktforschungsinstituts (PAC)

berichtet. Die kontinuierlich steigenden Kosten im deutschen Gesundheitssystem werden nicht

begrenzt oder sogar zurückgefahren werden, sagte BITKOM-Präsident August-Vollmer. Stattdessen

modernere IT hilft gleichzeitig, die medizinische Versorgung zu verbessern und sie entlastet Ärzte von

überflüssigen bürokratischen

Aufgaben.

Allein im Bereich Software und IT-Services erwarten die PAC-Experten von 2011 bis 2014 jährlichen

Investitionen um durchschnittlich 7,8 Prozent von 1,25 Milliarden Euro auf 1,7 Milliarden Euro. Für

IT-Hardware rechnet PAC mit einem Anstieg von 720 Millionen Euro in diesem Jahr auf 790 Millionen

2014. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von gut zwei Prozent. Die

Standardsoftwarelösungen verfügt über hohes Wachstumspotenzial, sagte PAC-Präsident August-Vollmer.

Großes Modernisierungspotenzial gibt es aus BITKOM-Sicht dabei im Informationsmanagement in

Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten. Außerdem werde die Gesundheitsversorgung in

abgespeckter Form, also mit Versicherungsdaten, Foto und Adresse, ohne elektronische Patientenakte.

Dennoch werden Standard-Softwarelösungen, die einen reibungslosen Informationsaustausch zwischen

verschiedenen Institutionen ermöglichen, eine entscheidende Rolle dabei spielen, das deutsche Gesundheitssystem

effizienter zu machen. Mit der verbindlichen Regelung für den Online-Abgleich von Daten zwischen

Krankenversicherern und Leistungserbringern habe der Gesetzgeber dazu im Juli eine dringend notwendige

Regelung eingeführt.

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:09

NEUE HEADSETS VON CONCEPTRONIC STEHEN FÜR QUALITÄT UND STABILITÄT

Conceptronic, einer der führenden europäischen Anbieter von Netzwerk- und Multimediale

Unternehmen und Endkunden präsentiert sein neues CPROSTAR Stereo Headset mit

bestmöglicher Qualität. Mit seiner Garantie für klaren Sound und komfortables Handling ist es

derzeit die beste Option für entspannten Musikgenuss, zum Chatten, für Internet-Telefonie und

eingebaute Laustärkeregler und ein Mikrofon machen das Headset zusammen mit

Bedarf
abzunehmen, auch zur perfekten Wahl für den MP3-Player.

Das CPROSTAR Headset punktet durch sein außergewöhnlich exklusives und modernstes innovativstes Headset innerhalb der Conceptronic Lounge Collection. Für Komfort sorgen die Ohrmuscheln. Diese lassen sich flexibel verstellen und können sogar für den Einsatz werden.

PM van Til, Product Marketing Manager bei Conceptronic erklärt, dass Conceptronic wieder eindrucksvoll zeigt, wie sehr man sich hier der neuesten Markttrends bewusst ist. Produkte zu finden, die mit einem so exklusiven Design und einer so hochwertigen Qualität bieten.

Highlights:

- " Exklusives Design
- " Fernbedienung mit Mikrofon
- " Hoher Tragekomfort durch gepolsterte, voll flexible geschlossene Ohrmuscheln
- " Ideal für private oder professionelle Nutzung

Der Conceptronic CPROSTAR wird ab Ende September verfügbar sein und ist das empfohlene Endkundenpreis, inkl. MwSt., von 19,90 EUR erhältlich.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf: www.conceptronic.com

Shortlink:

<http://shortpr.com/lud746>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/entertainment/neue-headsets-von-conceptronic-steroid-69919>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:08

T-Systems eröffnet erstes Innovationszentrum in München

T-Systems eröffnet erstes Innovationszentrum in München

- Großkunden testen Technik-Neuheiten auf Herz und Nieren
- Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Zukunft zum Anfassen: T-Systems hat in der bayerischen Hauptstadt ihr erstes Innovationszentrum in München

Im Euroindustriepark können Unternehmen künftig auf rund 450 Quadratmetern neue Telekommunikationslösungen in einem realistischen Arbeitsumfeld testen. T-Systems Innovationen erlebbar machen. Kunden können eigene Ideen für die Weiterentwicklung und sie

auf ihre individuellen Anforderungen zuschneiden. Wissenschaftlicher Partner der Ludwig-Maximilians-Universität.

"Mit dem Innovation Center kommen wir hautnah heran an die Bedürfnisse unserer Kunden schon

vorhandenen Zukunftsschmieden für Privatkunden der Deutschen Telekom in Bay
Clemens,
Vorstand Deutsche Telekom und CEO T-Systems, zur Eröffnung des Zentrums. "München live, wie sie Geschäftsprozesse mit neuen ICT-Lösungen weiter verbessern können."

"Mit der Eröffnung des Innovation Centers in München stellt der Standort Bayer Technologieunternehmen unter Beweis", so Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Ludwig-Maximilians-Universität erhalten durch die Kooperation die Möglichkeit, umzusetzen. T-Systems wiederum gewinnt durch Ideen und Sichtweisen des Wissenschaften Lösungen, die T-Systems zur Marktreife bringt, entwickeln Studenten der LMU steht ihnen ein separater Arbeitsraum als "Thinktank" zur Verfügung. Bereits 40 Studenten Innovation Center je zweiwöchige Praktika absolviert.

Das Innovation Center befindet sich im größten Rechenzentrum von T-Systems eröffneten DataCenter 2020. In diesem Forschungsrechenzentrum entwickeln Experten gemeinsam Lösungen, mit denen sich der Bau und energieintensive Betrieb von Rechenzentren verbessern lässt. Eine mit Biogas gespeiste Brennstoffzelle liefert Strom für einen Serverraum. Die Abwärme der Zelle wird in Kälte umgewandelt, so dass der Stromverbrauch für den versorgten Server gesunken ist.

Über die Deutsche Telekom AG

Die Deutsche Telekom ist mit mehr als 131 Millionen Mobilfunkkunden sowie rund 100 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen (30. Juni 2010). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in 215 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 251.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2009/10 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz in Höhe von 64,6 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erzielt (31. Dezember 2009).

Über T-Systems

Mit einer weltumspannenden Infrastruktur aus Rechenzentren und Netzen betreibt T-Systems Kommunikationstechnik (engl. kurz ICT) für multinationale Konzerne und öffentliche Einrichtungen. T-Systems bietet die Großkundensparte der Deutschen Telekom integrierte Lösungen für die öffentliche Verwaltung und Gesellschaft. Rund 45.300 Mitarbeiter verknüpfen bei T Systems Branchenkompetenz mit den Kunden in aller Welt spürbaren Mehrwert für ihr Kerngeschäft zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2009/10 erwirtschaftete die Großkundensparte einen Umsatz von rund 8,8 Milliarden Euro.

Shortlink:

<http://shortpr.com/o691b2>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/t-systems-eroeffnet-erstes-innovationszentrum>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 17:07

DISCUS: Das Maß der Farbe

Photokina Köln/Penzberg, den 14. September 2010 - Zur diesjährigen 31. Photo 4.1

auf Stand G007 als Weltpremiere DISCUS, das hochintegrierte Präzisions-Color Monitoren, Projektoren, Großbildsystemen, Normlichtgeräten und Umgebungslicht Aluminiumgehäuse ist als Unibody-Gehäuse ausgeführt und eloxiert. Das neue basicColor, dem führenden Innovator zukunftsweisender Farbmess-Technologien, kalibriert und eignet sich als Messgerät für Softproofs in der Druckvorstufe, für farbkritische Digital Signage, Video-Produktionen sowie für hochpräzise Anwendungen wie d

Durch den zertifizierten FOGRA-Softproof ist der voll-digitale Workflow in der damit

erst praktikabel geworden. Der DISCUS von basicColor gewährleistet als hochpräzise Ermittlung der Farbwerte und die Konformität mit FOGRA-Vorgaben: Und kann selbst rezertifiziert werden! erklärt Karl Koch, Geschäftsführer von basicColor. Damit ist das einzige bezahlbare Gerät am Markt, das langfristig die erheblichen Investitionen selbst für zukünftige Anwendungen vorbereitet ist. Die Zertifizierung bzw. Re-Zertifizierung durchgeföhrt, was für den Einsatz als langfristiges Prüfgerät und seine Qualität überall da geschätzt werden, wo es auf höchste Präzision, Zuverlässigkeit und Außerdem

ist dieser Prozess unentbehrlich für den rechtsverbindlichen Qualitätsnachweis von Softproofs , ergänzt Koch.

Zur präzisen Messung stehen beim DISCUS insgesamt drei Mess-Modi zur Verfügung. Umgebungslichtes erlaubt DISCUS Telemessungen auch aus größerer Entfernung. Ein

Laserstrahl ermöglicht dabei die exakte Ausrichtung des Messgerätes. Selbstverständlich ist die Oberflähe des Monitors Kontaktmessungen unter Ausschluss des störenden Umgebungslichtes. Außerdem sind Lichtmessungen mit Flachkalotte möglich. Durch das planparallele Einstrahlen ist sichergestellt, dass die Flachkalotte genau zur Papierebene ausgerichtet ist. Das

anhand des Leitstand und in der Druckvorstufe kann so exakt und reproduzierbar vermessen werden. Die angeschrägte

Gehäuseseiten erlauben sogar die reproduzierbare Positionierung des Messgerätes von oben und von seitlichem Fremdlicht.

Die Flachkalotte ist zusammen mit dem Kalibrier- und Schutzverschluss der Oberflähe des Monitors am Gerät montiert: Das Verlieren oder das Verwechseln der Kalotte oder ihre falsche Positionierung ist verhindert.

Die Laserpositionierung ist sowohl bei Objektmessung, als auch bei Lichtmessung möglich. Das DISCUS sehr einfach genau auf die Lichtquelle ausgerichtet werden kann.

Der DISCUS garantiert höchste mechanische Stabilität durch sein Vollmetall-Gehäuse. Darin

findet die vergossene und geschlossene Sensoroptik in einem zusätzlichen, elektrisch isolierten Metallgehäuse Platz. Dabei kann das Aluminium-Gehäuse über seine stylische, aber vor allem hervorragende

Wärmeleitfähigkeit ausspielen. Die bei der Messung entstehende Wärme kann in die Umgebung

abgegeben werden. Einsatzmöglichkeiten in einem breiten Temperatur-Bereich zwischen 15°

und 50° C gemessen werden. Wärmeschwankungen während der Messung werden durch die geräteinternen

Temperatursensoren und eine intelligente Regelung kompensiert.

Der Sensor benutzt einen speziellen Dünnschichtfilter, der sehr alterungsbeständig ist. Die Charakteristik des menschlichen Auges angepasst ist. Er ist komplett geschlossen und gegen Feuchtigkeit gesichert. Die Eintrittsöffnung ist von einem vergüteten Glas geschützt werden. Der komplette optische Aufbau ist vergossen und kommt ohne bewegliche Teile für eine überragende Langzeitstabilität. Selbst das unterschiedliche Handling und Nutzungsverhalten hat keinerlei Auswirkung auf die Mess-Qualität und Performance des DISCUS: Sei es in der Medizin oder unter den harten Bedingungen eines Drucksaals, sowie beim Außeneinsatz in der Veranstaltungstechnik.

Mittels zweier Stativgewinde kann der DISCUS einfach und exakt am Objekt positioniert werden. Sind sie mit 3/8 Gewinden versehen, ein 1/4 Adapter zur Anpassung an kleinere Stativgewinde sorgt ein Laserpointer für die exakte Ausrichtung bei der Licht- und Objekt-Messung.

Herkömmliche Display-Messinstrumente sind nicht in der Lage dauerhaft zertifizierte Ergebnisse zu liefern, die den Anforderungen wie die der FOGRA für den rechtlichen Softproofs genügen. DISCUS schließt hier die Qualitätslücke zwischen einfachen Consumermarkt und alltagsuntauglichen kostspieligen Labormessgeräten, führt Koch aus. Die kostengünstige basICColor-Lösung DISCUS ist damit ein Leistungsgarant für die beschleunigte Qualitäts-Sicherung bei Softproofs in der Druckvorstufe, in den Art-Studios und den Druckereien. Ebenfalls auf eine hochpräzise Messung der Lichtwerte von Monitoren, Projektoren und Normlichtquellen mit 5.674 Zeichen

Shortlink:
<http://shortpr.com/szybu7>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/elektronik-hardware/discus-das-mass-der-farbe-122>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:02

Neues Mobilfunk-Angebot: FlexMobil FullFlat bereits ab 29,90 Euro Umstellungsgebühren

Ein neuer Anbieter startet auf dem deutschen Mobilfunkmarkt: Unter dem Namen FlexMobil werden verschiedene Flat-Tarife angeboten. Besonders günstig wird das mobile Telefonieren durch FlexMobil für Geschäftskunden in alle deutschen Netze kostet so nur 29,90 Euro umgerechnet bereits inklusive.

Aber auch für den privaten Handykunden lohnt sich das FlexMobil-Angebot: Die FlexMobil Flat-Tarife sind bereits ab monatlich umgerechnet 39,90 Euro. Auch hier sind einige Datendienste bereits inklusive. Ein Monat lässt sich mit FlexMobil ohne Limit ins deutsche Festnetz telefonieren.

FlexMobil ist eine Marke der FlexFon GmbH und bietet grundsätzlich SIM-only-Tarife an. Ein FlexMobil-Kunde aber problemlos sein Wunschhandy beim Shopping-Portal Amazon bestellen. FlexMobil E-Plus ist bei FlexMobil stets garantiert.

Entspannt telefonieren und surfen ist mit den günstigen FlexMobil-Tarifen kein Problem. FlexFon-Geschäftsführer Thomas Mundt. FlexFon gehört zur Unternehmensgruppe der FlexStrom AG, die bereits mit attraktiven Tarifen auf dem Strommarkt etabliert hat und seit Juni diesen Jahres FlexMobil aktiv anbietet.

Wer sich bis Ende September für einen FlexMobil-Tarif entscheidet, spart die vollen Kosten in Euro. Alle Tarife sind telefonisch oder über das Internet buchbar.

Über die FlexFon GmbH und die Unternehmensgruppe der FlexStrom AG
Die konzernunabhängige FlexStrom AG existiert seit mehr als sieben Jahren. 2007 gegründet, erlebt der mittelständische Energieversorger derzeit eine starke Nachfrage nach FlexMobil, mittlerweile mehr als 400.000 Kunden. Mit FlexGas ist die FlexStrom-Unternehmensgruppe eingestiegen und bietet hier besonders attraktive Tarifkonditionen für Privat- und Geschäftskunden.

Günstige Flat-Tarife für das mobile Telefonieren und Surfen werden von der FlexStrom AG für FlexMobil für Privat- und Geschäftskunden angeboten.

Shortlink:

<http://shortpr.com/vz56qy>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/neues-mobilfunk-angebot-flexmobil-fulloffenheit-keine-umstellungsgebuehren-51884>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:01

IBM unterzeichnet Vertrag mit TU München und SAP Betrieb des University Competence Center der TUM wird künftig gemeinsam unterstützt

Das University Competence Center (UCC) an der Technischen Universität München wird als Education-Service-Provider für das SAP University Alliances Programm über 28 europäische Universitäten in Europa, dem nahen Osten und Afrika (EMEA). Als neuer strategischer Technologiepartner wird das UCC gemeinsam mit SAP den Betrieb des IT-Dienstleistungszentrums unterstützen.

Das UCC an der TU München ist eines von zwei Centern, das den Studierenden an der TU München und anderen Bildungseinrichtungen in EMEA Zugang zu SAP Produkten und Services für die Lehre und Lehrveranstaltungen bietet. Als strategischer Technologiepartner von SAP wird das UCC die langfristige Unterstützung von SAP Produkten und Services langfristig unterstützen.

Mit diesem Engagement an der TUM bauen wir unsere sehr gute Zusammenarbeit mit SAP gleichzeitig unsere Präsenz im Hochschulbereich, sagt Martin Arnoldy, bei IBM eine Partnerschaft

mit SAP. Unsere Partnerschaft mit dem UCC ist eine Investition in die Exzellenz der TUM, die sicherstellt

Studierenden in ganz Europa Zugriff auf modernste Software, Hardware und ERP-Systeme.

IBM unterstützt das UCC mit modernen Hochleistungs-Servern der jüngsten PowerPC-Generation.

Services sowie Trainings, unter anderem für DB2.

Es ist das Ziel der University Competence Center, die Studierenden in ihrem U schulen, die Fähigkeiten der Professoren und anderer Lehrbeauftragter zu vertiefen sowie durch die Nutzung von SAP Software zu unterstützen, sagt Heino Schrader, Direktor EMEA.

Dass uns die IBM hier mit ihren innovativen Technologien zur Seite steht, ist dass SAP Lösungen auch auf modernster High-End-Server Technologie kosteneffizient können.

Das Center wird durch die Migration auf die jüngste IBM Server-Generation bis TUM stellt dem UCC im Rahmen der neuen Partnerschaft Räume, die Infrastruktur so den langfristigen Betrieb als Dienstleistungszentrum für die angeschlossenen Instit

Mit der großzügigen Unterstützung der IBM wird das UCC an der TUM auch weiter für unsere Hochschulpartner in EMEA bieten, sagt Professor Helmut Krcmar, Academic Director des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik der Technischen Universität München. Durch werden wir Energie sparen und weniger Platz für den Betrieb brauchen, aber auch unsere Business- und Information Systems-Engineering weiter ausbauen.

Außerdem werden innovative Technologien und neue Funktionalitäten, unter anderem Computing, gemeinsam weiterentwickelt.

Über die Technische Universität München (TUM):

Die Technische Universität München (TUM) ist mit rund 420 Professorinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 24.000 Studierenden Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 von Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk Dependance in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Über das SAP University Alliances Programm:

Das SAP University Alliances Programm ist eine globale Initiative mit über 100 Ländern. Mit ihrem University Alliances Programm fördert SAP eine praxisnahe, indem sie Lehrenden und Studierenden weltweit Zugang zu neuesten SAP-Technologien sich an Hochschulen sowie Berufliche Schulen, die SAP-Software aktiv in die Lehre integrieren. Programm im SAP University Alliances Community Portal: <http://uac.sap.com>

Über IBM:

Weitere Informationen: <http://www.ibm.com/de/solutions/ibm-sap>

Shortlink:

<http://shortpr.com/b23kbb>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/ibm-unterzeichnet-vertrag-mit-tu-muenchen-entence-center-der-tum-wird-kuenftig-gemeinsam-unterstuetzt-51479>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 00:53

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/web-tv-magazin-zu-green-it-gestartet-4>

P o s t e d b y R e i n e r R u s c h i n I T / H i g h t e c h a t 1 5 : 0 8

S a t u r d a y , S e p t e m b e r 1 1 . 2 0 1 0

Sage macht mobil bei Marketing, Support und Vertrieb

Frankfurt am Main / Nürnberg, 10. September 2010 Die Sage Software GmbH (www.sage.de) ist der führende Anbieter für Kunden einer der Marktführer für betriebswirtschaftliche Software und Services im deutschen Mittelstand. Am 10. und 11. Oktober 2010 auf der CRM-expo (Halle 12, Stand E 20) ihr komplettes Customer-Relationship-Management (CRM) bestehend aus den Produkten ACT!, Sage CRM und Sage SalesLogix. Unter dem Motto "CRM für den deutschen Mittelstand" (http://www.crm-schlüssel.de/) stellt der Softwarehersteller gleich mehrere neue mobile iPhone-Anwendungen vor, mit denen Kundenmanagement verbessern können. Als besonderes Event lädt Sage interessierte Kunden zu einem kostenfreien CRM-Mittagsbuffet ein. Weitere Informationen hierzu finden Interessenten unter www.sage.de

Sage SalesLogix glänzt mit iPhone Apps und neuen Widgets:

So präsentiert Sage auf der diesjährigen CRM-Fachmesse gleich zwei iPhone-Anwendungen für das Kundenbeziehungsmanagement-Lösung Sage SalesLogix (www.sage.de/saleslogix). Diese sind branchenunabhängig an Unternehmen des gehobenen Mittelstands mit bis zu 250 Mitarbeitern. Die meisten Firmen haben häufig einen hohen Bedarf an mobilen Lösungen für den Vertrieb ihrer Produkte. Die neuen, webbasierten iPhone-Lösungen für Sage SalesLogix stehen diesen Anwendern nun als mobile, web-basierte Applikation auf dem iPhone, iPod oder iPad zur Verfügung. Sie decken unter anderem den Kontakt- und Lead-Management über Verkaufschancen und Kampagnenmanagement, das Supportmanagement und der Ticket-Bearbeitung. Auch können Kundenverträge eingesehen sowie Rückmeldungen von Kunden bei der mobilen Lösung handelt es sich um eine Web-basierte Anwendung, die nicht auf dem mobilen Endgeräten installiert werden muss. Das System ist auf allen Geräten über einen verschlüsseltem Zugriff stehen dem Anwender sowohl im Browser stationär als auch auf dem mobilen Endgeräten. Alle Kundendaten aktuell zur Verfügung und können dort sowohl angezeigt als auch bearbeitet werden. Die iPhone-Lösung steht bereits in einer englischen Beta-Version bei den betreuenden Sage SalesLogix. Die Lösung wird von Sage aktuell weiterentwickelt und lokalisiert.

Sage-Partner m-computers mit mobiler CRM-Lösung:

Der Sage Entwicklungspartner m-Computers (<http://www.m-computers.de>) aus Berlin präsentiert ebenfalls auf der CRM-expo ausstellen und seine neue Version 1.3 des iPhone Clients iSLX portieren. Die Anwendung bringt Sage SalesLogix nativ auf iPhone, iPad und Android. Die Lösung ist direkt über eine Internetverbindung von überall auf den Datenbestand des CRM-Systems zugreifbar. Mit iSLX portable möglich, Firmen-Accounts, Kontaktdaten, Kundenhistorien, Notizen und Aufträge abzurufen.

Die Übertragung der Datensätze ist dabei schnell und die angeforderten Informationen sind in nur wenigen Sekunden auf dem Display des iPhone zu sehen. Die Anwendung ist als iSLX Standard Version verfügbar.

Lizenz

im AppStore erhältlich. In den kommenden Wochen wird dort zudem eine kostenlose Version sein.

Leistungsstarker Web-Client für Sage SalesLogix:

Die neue Version Sage SalesLogix 7.5.3 verfügt nun auch über einen deutlich erweiterten funktionalen Umfang. Die neue, als Widgets bezeichnete Fensterbereiche innerhalb der Software, zahlreiche individuell konfigurierbare Seiteninhalte. So bietet etwa das Auswertungs-Werkzeug die Erstellung individueller Analysen von CRM-Inhalten in Form von Grafiken und Tabellen. Auch eine individualisierte Konfiguration der Startseite oder die Sammlung häufig verwendeter SalesLogix-Bereiche für einen schnelleren Zugriff auf diese Inhalte.

Eine weitere Neuerung ist die sogenannte Desktop-Integration: Damit können beispielsweise E-Mails direkt aus Outlook heraus per Drag and Drop nach Sage SalesLogix gezogen und verwaltet werden.

Dies spart den Umweg über lästige Menü-Fenster, macht das Arbeiten mit dem System einfacher und stellt eine lückenlose Historie sicher. Die Desktop-Integration ist sowohl mit dem Internet Explorer als auch mit Firefox möglich.

Darüber hinaus verfügt jetzt auch der Web-Client über ein Administrationswerkzeug zur Verwaltung von Benutzerkonten- oder Gruppensteuerung nur im LAN-Client durchgeführt werden konnte. Ein Administrator nun auch im Web-Client zur Verfügung.

Die neue Version von Sage SalesLogix bietet jetzt auch eine umfassende Unterstützung für Internet Explorer und Firefox, damit die Wahl zwischen Internet Explorer und Firefox und profitiert an vielen Vorteilen wie Geschwindigkeit, die der Mozilla Web-Browser bietet.

Sage CRM 7.0 mit Control-Center und iPhone-Komponente:

Bereits im März hatte Sage zur CeBIT die neue Version Sage CRM 7.0 vorgestellt. Die neue Lösung verfügt über ein Control-Center, das jedem Anwender die individuelle Gestaltung seines Arbeitsbereiches und Startbildschirms ermöglicht. Anforderungen erlaubt. Dazu kann sich jeder Sage CRM-Anwender – ob Marketing, Vertrieb oder Supportmitarbeiter – die unterschiedlichen Funktionen wie Listen, Grafiken, Kalender oder Aufgabenlisten anpassen, einfügen und entsprechend den eigenen Bedürfnissen am Bildschirm arrangieren. Zudem können beliebige Informationen aus Sage CRM, externen Webseiten und integrierten Systemen einbezogen werden.

Neu ist seit August 2010 die Verwendung von Sage CRM auf dem iPhone. Während die neue Version von Sage CRM 7.0 bereits erlaubte, CRM-Funktionalitäten auf Blackberry oder Windows Mobile zu nutzen, ist erstmals auch eine kostenlose iPhone-Komponente verfügbar, die bei Bedarf ohne große Investitionen in Hardware eingebunden werden kann.

Zur Nutzung der mobilen CRM-Lösung loggt sich der Anwender über den Internet-Browser seines iPhones über einen verschlüsselten Zugang in den Web-Client ein. Die mobile Anwendung ermöglicht Vertriebsteam auch von unterwegs und in Echtzeit auf den CRM-Daten zuzugreifen. Dies erhöht nicht nur die Produktivität, sondern verbessert auch die Kundenzufriedenheit.

Die mobile CRM-Lösung richtet sich branchenunabhängig an mittelständische Unternehmen mit 10 bis 200 Mitarbeitern. Sie ist als SaaS-Lösung verfügbar und kann auch in der On-Premise-Variante eingesetzt werden.

Sage-Partner Anywhere.24 mit Mobile Relations for Sage CRM :

Auch der Sage Partner und CRM Spezialist Anywhere.24 (www.anywhere24.com) in Nürnberg eine mobile CRM-Anwendung optimiert für das iPhone und iPad namens Mobile Relations for Sage CRM (<http://www.anywhere24.com>). Bereits im Standard enthalten sind die Firmen- und Personenstammdaten, Verkaufsaufgaben und Termine. Zudem können übersichtliche Detail- und Listenansichten sowie frei definierbare Ansichten erstellt werden.

Das CRM-Tool ist voll in die iPhone Telefonie, Navigation und E-Mail-Funktion integriert werden kann. Als Besonderheit stehen die CRM-Funktionen sowohl im online als auch in der mobile Anwendung ist für 14,90 Euro zzgl. MwSt. pro User pro Monat oder einmonatige Lizenz verfügbar. Zudem steht in den kommenden Wochen eine kostenlose Testversion ohne Synchronisierungsmöglichkeiten im App-Store bereit.

Auch bei SageCRM gibt es wieder Neuigkeiten: So ist die Software-as-a-Service-Lösung erhältlich und verfügt über zahlreiche Neuerungen: Neben einer verbesserten Benutzeroberfläche beinhaltet jetzt auch diese Version eine große Anzahl an Enterprise-Mobilen Geräten, inklusive der Unterstützung für das iPhone. Bislang wurden bereits über 100 Mobile-Geräte unterstützt.

Kostenloser Testzugang: Interessenten, die das System mit einem mobilen Endgerät (z.B. Windows Mobile) testen wollen, können sich ganz einfach unter <https://de.sagecrm.com/> registrieren. Im Anschluss daran kann man sich unter <http://m.sagecrm.com> im iPhone-Browser mit seinem Benutzernamen und Passwort einloggen und kann das System testen. SageCRM.com ist seit 2008 als on demand / Software-as-a-Service-Lösung ab 19,- Euro zzgl. MwSt. erhältlich.

ACT! 2010 bietet Integration von Social CRM:

Die bereits im März 2010 zur CeBIT vorgestellte neue Version der Kontaktmanagement-Software (www.act-testen.de/live) präsentiert sich mit einer komplett neuen Oberfläche und Benutzerführung. Ein Highlight ist die erweiterte Integration von Social CRM (Web 2.0) über Maschinelles Lernen. Informationen aus Facebook, Xing, Twitter usw. zur Verfügung. Neben den bereits vorhandenen Funktionen können Nutzer über einen Editor beliebig viele eigene Webseiten hinzufügen. Die Lösung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit 1-20 Mitarbeiter.

Download von Pressemitteilung & Bildern unter: www.sage.de/presse oder www.sage.de

Shortlink:

<http://shortpr.com/vx3yod>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/software/sage-macht-mobil-bei-marketing-support-und>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 15:03

Netviewer Meet für MacOS jetzt mit VoIP und Video

Karlsruhe, 10. September 2010 Netviewer, in Europa führender Anbieter von L hat sein

Produktangebot für Mac-Nutzer mit der ab sofort verfügbaren Version 6.1.1 de in

vielen Millionen Online-Meetings jährlich bewährte Webkonferenz-Lösung, unter Audiokonferenz mittels Voice over IP (VoIP) und die hochqualitative Webcam-V

Mit der neuen Version von Netviewer Meet für MacOS erfüllen wir zahlreiche K Mac-Nutzern

eine leistungsstarke Lösung für professionelle Webkonferenzen , erläutert Jörg Netviewer AG:

Wie auf der CeBIT angekündigt, werden wir zukünftig unsere kontinuierlichen für

alle unterstützten Betriebssysteme anbieten. Mac-Nutzer sind dabei für uns von Bedeutung.

Die Version 6.1.1 von Netviewer Meet für MacOS steht allen Kunden ab sofort i bereit.

Die Lösung ist als Software-as-a-Service bereits für 29,90 Euro im Monat erh

www.netviewer.com

Shortlink:

<http://shortpr.com/dgjk7u>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/software/netviewer-meet-fuer-macos-jetzt-mit-voip->

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 15:01

Statement von Apple zu den Richtlinien beim Prüfen einer App für di

Der App Store hat die Art und Weise der Entwicklung und Verbreitung mobiler A 250.000 Apps und 6,5 Milliarden Downloads ist der App Store zur weltweit größ

Anwendungen

geworden und App Store-Entwickler haben mehr als 1 Milliarde US-Dollar am V

Wir versuchen kontinuierlich den App Store zu verbessern. Wir hören unseren B Anregungen

berücksichtigt. Als Resultat dieser Resonanz ändern wir heute einige wichtige Program-Lizenzabkommen in den Abschnitten 3.3.1, 3.3.2 und 3.3.9, um einige

Jahres

eingeführt haben, zu lockern.

Insbesondere lockern wir alle Beschränkungen der Entwicklungswerkzeuge zum die

dadurch entstehenden Apps keinen Code herunterladen. Dies sollte den Entwic sie

wünschen, geben; im Gegenzug wird die Sicherheit, die wir brauchen, erhalten.

Zusätzlich veröffentlichen wir erstmals die Richtlinien beim Prüfen einer App f Entwicklern dabei zu helfen zu verstehen, in welcher Art und Weise wir eingere

uns

dies transparenter werden lässt und unseren Entwicklern dabei hilft, noch meh zu

entwickeln.

Der App Store ist vielleicht einer der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der Zusammenarbeit mit unseren Entwicklern werden wir auch weiterhin unsere Anwender überraschen und begeistern.

Shortlink:

<http://shortpr.com/inssn3>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/statement-von-apple-zu-den-richtlinien-g-im-app-store-74415>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 15:00

Markt für E-Books wächst rasant

Markt für E-Books wächst rasant

Digitale Initiative Sparks bringt Buch- und Hightech-Branche zusammen
Fast drei Millionen Deutsche zeigen Interesse an E-Books

Fast drei Millionen Deutsche spielen mit dem Gedanken, sich dieses Jahr ein drittes Webmonitor von BITKOM und Forsa ergab. Unter Schülern und Studenten hat bereits jeder 9. erleichtern die wissenschaftliche Arbeit, sind komfortabel und bieten zusätzliche Textdarstellung in Großschrift. Wie in einem Word-Dokument kann nach Stichwörtern Zitatzitate wiedergefunden werden. Wir rechnen damit, dass nach Fachliteratur, Sachbüchern publizierte Belletristik für die Leser zunehmend interessant wird. Dies ist nicht auf verschiedene Lesegeräte wie Tablet-PCs zurückzuführen, sagte Dr. Bernhard Hauptgeschäftsführer des BITKOM. Nach BITKOM-Berechnungen werden 2010 in Deutschland rund 500.000

Vor diesem Hintergrund kooperieren die Frankfurter Buchmesse und BITKOM ab Initiative

Frankfurt SPARKS. Das gaben die Messeveranstalter und der Hightech-Verband in der Vorschau der Pressekonferenz zur Buchmesse bekannt. Für uns hat die Zusammenarbeit mit der Frankfurter Buchmesse Buch- und Hightech-Branche wachsen immer stärker zusammen. Mit dieser Kooperation sind wir für alle Beteiligten.

BITKOM bringt dabei sein umfassendes Knowhow aus den Bereichen Buch, Film, Rohleder. Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse ergänzte: Die Frankfurter Buchmesse Technologie und

Inhalte und die Menschen dahinter zueinander bringen. Die Kooperation mit der Buchmesse diese Richtung. Der Bedarf an Inhalten ist so groß wie nie und die Frankfurter Buchmesse Keine

andere Messe bietet derartiges Know-how für den Buchmarkt, den Rechteverkauf und die Produktion und Vermarktung von Content.

Die Initiative Frankfurt SPARKS bringt die Macher und Vordenker aus der Welt der Internetkultur zusammen, um gemeinsam tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. 2010 mit

zwei neuen Projekten, den Frankfurt Hot Spots und Frankfurt StoryDrive. Die Hot Spots sind Plattformen, die speziell für Anbieter und Unternehmen in den Bereichen Technologie und Digital Media sind

strategisch in verschiedenen Messehallen der Frankfurter Buchmesse platziert.

auf Publishing Services, Information Management und Education, Mobile, Device
(www.hotspotfrankfurt.com)
Frankfurt StoryDrive sprengt die Grenzen zwischen den Erzählwelten: Mit Akteuren
und
Gamesbranchen, mit Vertretern aus Technologie und Social Media, mit Cyberc
& Media Forum der Frankfurter Buchmesse die Zukunft des Geschichtenerzählers
Medienrechte und crossmedialer Marktplatz: StoryDrive ist der Treffpunkt für die
Entertainmentwelt. (www.storydrivefrankfurt.com)
Weitere Informationen: www.buchmesse.de

Shortlink:
<http://shortpr.com/1hyaus>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/it-hightech/markt-fuer-e-books-waechst-rasant-130>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 14:58

755 Millionen Downloads mobiler Apps in Deutschland

755 Millionen Downloads mobiler Apps in Deutschland

Nachfrage nach Zusatzprogrammen für Smartphones boomt
Umsatz mit Apps steigt 2010 um 81 Prozent auf 343 Millionen Euro
* Eine App kostet im Durchschnitt 2,82 Euro

Die deutschen Handy-Nutzer laden im Jahr 2010 voraussichtlich 755 Millionen Apps
entspricht
einem Anstieg von 78 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, teilte der BITKOM mit.
die
sich Handy-Nutzer auf ihrem Smartphone installieren können. Im ersten Halbjahr
346
Millionen Apps heruntergeladen Tendenz steigend. Weltweit wurden im ersten
Apps
heruntergeladen. Im Gesamtjahr 2009 waren es erst 3,1 Milliarden. Basis der A
Marktforschungsinstituts research2guidance für den BITKOM. Smartphone-Nutzer
gratis oder
für einen geringen Betrag. Die kostenpflichtigen Apps kosten derzeit im Durchschnitt
Smartphones beflügelt die Entwicklung neuer mobiler Applikationen, sagte BIT
Schuster.

Monat für Monat stehen hunderte neue Apps zum Download
bereit. Aktuell existieren weltweit rund 500.000 Apps für die unterschiedlichsten

Die nahezu unerschöpflichen Anwendungen der Programme reichen von Spielen
zu
Fahrplan- und Übersetzungsdiensten. Für die Software-Branche entsteht mit dem
Segment, das
bisher überwiegend von kleineren IT-Firmen und selbständigen Entwicklern genutzt
wurden
in Deutschland rund 157 Millionen Euro mit Apps umgesetzt. Für das Gesamtjahr
research2guidance mit
einem Zuwachs von 81 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 343 Millionen Euro
Anteil
von 8 Prozent am Weltmarkt. Der Umsatz mit Apps lag in der ersten Jahreshälfte
Das sind bereits 400 Millionen Euro mehr als im gesamten Jahr 2009, als 1,3 M
wurden.

Schuster: Neben dem Verkauf der Apps können die Anbieter zusätzliche Umsätze
die

innerhalb der Anwendungen geschaltet wird.

Wesentlicher Grund für den Erfolg der mobilen Apps ist die steigende Verbreitung hochwertiger Handys, die funktionieren ähnlich wie ein Computer; der größere Bildschirm erleichtert die Nutzung von Internetanwendungen. Rund ein Drittel aller neu verkauften Handys sind inzwischen mit Apps ausgestattet. Beim Kauf eines neuen Geräts vorinstallierten Apps stehen die Anwendungen in virtuellen App Stores zur Verfügung. Mit Abstand größter App-Markt ist der Apple App Store, gefolgt vom Android Market und dem Google Play Store. Die App World.

Shortlink:

<http://shortpr.com/7r1k6w>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/755-millionen-downloads-mobiler-apps-i>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 14:56

Tschechien - T-Mobile 3G-Netz deckt die zehn größten Städte ab

Tschechien - T-Mobile 3G-Netz deckt die zehn größten Städte ab

- Schneller mobiler Internetzugang ab sofort in 14 Städten verfügbar - zu den Städten Proßnitz, Havířov, Reichenberg und Aussig
- Rekordverdächtige 260 Sendeanlagen im August in Betrieb genommen
- T-Mobile erster Netzbetreiber mit HSPA+-Technologie in Tschechien

T-Mobile unternahm im Sommer intensive Ausbauarbeiten am 3G-Netz, um das Netz in Tschechien und vier weitere Städte auszuweiten. So können u. a. die Bewohner von Reichenberg und Aussig ab sofort den schnellen mobilen Zugang zum Internet nutzen. Neben der T-Mobile ist die T-Mobile der erste und einzige Netzbetreiber in Tschechien, der den Wechsel zur HSPA+-Technologie

"Der schnelle mobile Internetzugang steht nun fast 30 Prozent der Bevölkerung zur Verfügung", sagt der Technology Director bei T-Mobile, und fügt hinzu: "Das reicht natürlich nicht an, um die gleiche Geschwindigkeit fortsetzen, und bis zum Ende des Jahres können wir das Angebot sogar auf 500 erhöhen."

Erst in der letzten Augustwoche kamen vier neue Städte hinzu. In Proßnitz steht der schnelle mobile Internetzugang zur Verfügung und in Havířov 99 Prozent. Im nordwestlichen Teil des Landes sind es 98 Prozent der Bewohner und in Aussig können 89 Prozent den schnellen Internetzugang nutzen. T-Mobile hat 3G-Services fast einem Drittel der T-Mobile-Kunden in 14 tschechischen Städten zur Verfügung gestellt. rekordverdächtige 260 Sendeanlagen in Betrieb genommen, die höchste Anzahl an Sendeanlagen von T-Mobile/Paegas.

Am 1. September hat T-Mobile damit begonnen, das Netz auf HSPA+-Technologie (High Speed Packet Access) aufzurüsten. Dadurch sind Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 21 Mbit/s (Download) bis zu 10,5 Mbit/s (Upload) möglich. Die Umstellung wird bis Ende Oktober dieses Jahres andauern. T-Mobile ist der erste Netzbetreiber in Tschechien, der diese Technologie anbietet. Neben einer schnelleren Datenübertragungsgeschwindigkeit

Vorteil

einer gesteigerten Netzkapazität. Dies hat zur Folge, dass das Netz von mehr

Neue und bestehende Kunden können den neuen Service kostenlos testen. Vert
Zusatzmodulen

Internet v Mobilu Standard oder Internet v Mobilu Klasik einen Monat kostenlos

Prepaid-Twist-Karten bietet der Netzbetreiber eine kostenlose zweiwöchige Tes

Angebot gilt für die erste Aktivierung dieser Bundles.

In den folgenden 14 Städten können T-Mobile-Kunden den schnellen Datenverke

- Prag
- Pilsen
- Brünn
- Budweis
- Olmütz
- Pardubitz
- Königgrätz
- Zlin
- Ostau
- Teplitz
- Proßnitz
- Havířov
- Reichenberg
- Aussig

Ab September wird das 3G-Netz für schnellen Datenverkehr schrittweise in vier
Kladno und Brůx - aktiviert.

Hintergrundinformationen zum Unternehmen

T-Mobile Czech Republic ist seit 1996 auf dem tschechischen Markt tätig. Etwa
Mobilfunkdienste von T-Mobile (Stichtag: 30. Juni 2010). T-Mobile betreibt in d
MHz ein

öffentliches Mobilfunknetz im GSM-Standard und verfügt darüber hinaus über e

UMTS-Netzes. Seit dem 1. Januar 2008 bietet T-Mobile Hochgeschwindigkeits-I

ADSL-Technologie und Sprachdienste über ein öffentliches Festnetz an. Ende 2

Portfolio um

IT/TK-Dienste.

Das Unternehmen legt seit dem Tag seiner Gründung großen Wert auf die Quali
herausragenden Kundendienst und einen respektvollen Umgang mit Geschäftspa

T-Mobile

wurden unter anderem die Auszeichnung VIA Bona 2009 für das gemeinnützige
Mitarbeiter verliehen.

T-Mobile gehört dem internationalen Telekommunikationskonzern Deutsche Tele

Präsenz des Konzerns können sich die Kunden auf die weltweite Verfügbarkeit
verlassen und

profitieren bei Auslandsaufenthalten von den einheitlichen, günstigen Verbindu

Weitere Informationen zum Unternehmen sind im Internet unter www.t-mobile.cz

Shortlink:

<http://shortpr.com/mh50nx>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/tschechien-t-mobile-3g-netz-deckt-die-z>

Audi AG: Kontrolliere den Oktopus

Ingolstadt, 9. September 2010. Wie ein gewaltiger mechanischer Oktopus die Roboterarme aus der Audi-Produktion, insgesamt 10,4 Tonnen schwer, mitten in Und Sie übernehmen die Kontrolle, vom Computer zu Hause oder vom Smartphone unter oder direkt vor Ort. Ihre persönliche Textbotschaft zeichnen die Roboter mit Lichtspuren in den Himmel und Sie erhalten anschließend das Video September mit Beginn des London Design Festivals zum Leben.

Schicken Sie den Robotern Ihre Nachricht mit maximal 70 Zeichen über die Webmechanischen Tentakel sind mit Lichtköpfen bestückt, die mit LED-Technologie aus dem Audi-Buchstabe für Buchstabe schreiben die acht 1,3-Tonnen-Kolosse bis zu 3,5 Meter hoch in Millimeter Abweichung. Hochauflösende Spiegelreflexkameras zeichnen die Lichtspuren auf zusammen.

Outrace ist ein Projekt der Designer Clemens Weisshaar und Reed Kram, eigen Festival entworfen. Die Idee, das Publikum über das Internet unmittelbar eine Design-Inter einmalig. Genauso die Verknüpfung mit interaktiven Kanälen: Die Videobotschaft Outrace-Website und Social-Media-Kanäle wie Youtube veröffentlicht und an die Teilnehmer zurückge

Nach dem Zufallsprinzip werden die Nachrichten ausgewählt (Sprache: Englisch geschrieben . 24 Stunden pro Tag, acht Tage lang, überträgt ein Livestream auf www.audi.de die Lichtbotschaften in alle Welt.

So geht es weiter bei Outrace : www.outrace.org/press

Shortlink:

<http://shortpr.com/374fzm>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/events-preise/audi-ag-kontrolliere-den-oktopus-8266>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 14:53

Die Tage der weißen Flecken in Bayern sind gezählt

Die Tage der weißen Flecken in Bayern sind gezählt

- Telekom nimmt die ersten LTE-Standorte in Bayern in Betrieb
- Startschuss in Burgbernheim, Hemau, Nennslingen und Wörth a.d. Donau
- Bayerischer Gemeindetag begrüßt den Ausbau durch Telekom

Bald ist Schluss mit den weißen Flecken in Bayern. Laut Bundesnetzagentur gibt über keinen schnellen Internet-Zugang verfügen. In Burgbernheim, Hemau, Nenn hat die Telekom jetzt erste LTE-Standorte aufgebaut. LTE steht für Long Term Evolution Mobilfunkgeneration (4G), mit der die weißen Flecken geschlossen werden können in seinem Ort das Glasfasernetz ausgebaut wird. In Kürze werden die Menschen einfach über

die Luft schicken - und zwar in ähnlich hoher Geschwindigkeit wie im Festnetz.

"4G-Standorte haben eine Reichweite von rund zehn Kilometern", sagt Michael Telekom Deutschland in Bayern. "Jetzt haben wir die Möglichkeit, auch die Orte mit sch versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren." Die Telekom plant, bis Jahresende bunde versorgen.

"Für die Gemeinden und Städte ist der schnelle Zugriff aufs Internet ein zentra größter Kommunalverband Bayerns stets auf einen zügigen Breitbandausbau im begrüßen wir es ausdrücklich, dass die Deutsche Telekom heute den Startschuss für den hat", sagte Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Geme

Im Mai hat die Telekom für rund 1,3 Milliarden Euro neue Funkfrequenzen erste überhaupt erst ermöglichen. Die Nutzung der ehemaligen Rundfunkfrequenzen i Bundesnetzagentur gebunden. Demnach müssen 90 Prozent der unversorgten O schnelle Breitband-Infrastruktur angeschlossen werden. "Wir sind zuversichtlich, die Au sagt Technikleiter Michael Keller.

LTE ist eine Weiterentwicklung der von der Telekom bisher angebotenen Mobilf erforderlichen Endgeräte sind voraussichtlich ab Frühjahr 2011 verfügbar. Ab s und Interessenten die Möglichkeit, sich auf einer Webseite für die neue 4G-Technik and Surf Comfort via Funk vormerken zu lassen. Nach der Registrierung unter www. weitere Informationen, die in den nächsten Wochen kontinuierlich erweitert werden.

Über die Deutsche Telekom AG Die Deutsche Telekom ist mit mehr als 131 Millionen Mobilfunkkunden sowie ru Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunik 30. Juni 2010). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Fe für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsch Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 251.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr Umsatz in Höhe von 64,6 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb D 31. Dezember 2009).

Shortlink:
<http://shortpr.com/402omr>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/it-hightech/die-tage-der-weissen-flecken-in-bayern>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 14:51

Markt für Outsourcing wächst wieder

Markt für Outsourcing wächst wieder

Umsatz steigt 2010 voraussichtlich um 5 Prozent auf 14,6 Milliarden Euro

Stärkstes Wachstum bei Energieversorgern erwartet
8. Entscheiderforum Outsourcing des BITKOM mit 350 Teilnehmern
Fachpublikation Best Practices im Outsourcing präsentiert

Die Nachfrage nach Outsourcing zieht in Deutschland wieder stark an. Der Umsatz Business-Process-Outsourcing wird sich in diesem Jahr um voraussichtlich 5 Prozent auf rund 14,6 Milliarden Marktforscher von PAC und EITO. Die Prognose veröffentlichte BITKOM anlässlich Outsourcing in Bad Homburg. Nach dem Krisenjahr 2009 geht es nun wieder aufwärts, auf dem für die kommenden Jahre Wachstumsraten im hohen einstelligen Bereich, sagte Martin Von 2008 auf 2009 war der Umsatz in diesem Segment um 1,5 Prozent auf 13,9 Milliarden Euro

Besonders verbreitet ist Outsourcing bereits in der Industrie. Sie steht laut PAC Gesamtmarktes hierzulande. Dieser Anteil sinkt jedoch, vor fünf Jahren sorgte die Industrie noch zweitgrößte Outsourcing-Markt ist der Banken-Sektor mit einem Anteil von 17 Prozent Dienstleistungen und der öffentlichen Sektor mit jeweils rund 11 Prozent.

Das stärkste Wachstum erwartet PAC bei den Energieversorgern. Hier soll das über 20 Prozent pro Jahr steigen. Dieser Outsourcing-Markt ist bislang in Deutschland Ländern sehr klein. Für die Versicherungsbranche und den öffentlichen Sektor wird ebenfalls Outsourcing-Wachstum prognostiziert. In fast allen Branchen werden insbesondere verstärkt ausgelagert.

Aktuelle Wachstumstreiber im Outsourcing-Markt sind nach Angaben der Marktforschung Management und Cloud Computing. Beim Cloud Computing werden IT-Leistungen flexibel in der Cloud oder innerhalb eines Firmennetzwerkes bereitgestellt. Cloud-Nutzer tätigen keine Basis-Infrastruktur, Plattformen oder Anwendungen, sie bezahlen lediglich Nutzungsgebühren beim Provider, sagte Jetter. Bei Application Management Services verbleiben die Server und IT-Infrastruktur beim Kunden und Anwender, der Dienstleister implementiert, hostet, entwickelt

Auf dem Entscheiderforum hat der BITKOM seine umfassende Fachpublikation „Best Practices im Outsourcing“ präsentiert. Sie enthält Beiträge von Outsourcing-Praktikern mit Fallbeispielen und von Wissenschaftlern. Die Autoren stellen neue Geschäftsmodelle vor und beschreiben deren Einsatz in Kundenprojekten. Das Buch kann beim BITKOM gegen Gebühr bestellt werden.

Das Entscheiderforum Outsourcing 2010 ist die 8. Konferenz einer Veranstaltungsreihe, die seit 2002 ist mit 350 Teilnehmern der größte jährliche Outsourcing-Kongress im deutschsprachigen Raum. In diesem Jahr Geschäftsstrategien Flexibilität Wertschöpfungsnetze: Sourcing-Alternativen Cloud-Computing. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden informieren die Teilnehmer, die Administratoren, Anwendern, Verwaltungen, Verbänden und Forschungseinrichtungen über Erfahrungen rund um Outsourcing. Die Anbieterneutrale Plattform wurde vom BITKOM, dem BDI, dem DIHK und der IHK Frankfurt am Main organisiert. CIO-Netzwerke CIOcolloquium und CIO-Circle Schirmherren der Veranstaltung.

Shortlink:

<http://shortpr.com/jb6800>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/markt-fuer-outsourcing-waechst-wieder->

P o s t e d b y R e i n e r R u s c h i n I T / H i g h t e c h a t 1 4 : 5 1

Friday, September 10, 2010

Wie schlau ist Ihr TV? Der neue YuiXX auf der IBC 2010

Amsterdam, 09. September 2010 2L Alliance (2L), einer der führenden internationalen Netzwerklösungen und Media- & Connectivity-Produkten präsentiert in Kooperation mit Metrological und Softkinetic und Optrima auf der IBC 2010 mit dem YuiXX eine neue und bis dato TV-Erfahrung. Stattfinden wird das alljährliche Event vom 10. bis zum 14. September in Amsterdam. Besucher der letzten IBC konnten bereits eine Vorpremiere des YuiXX erleben, die die nächste Generation, basierend auf der Intel® CE Media Prozessor Technologie und präsentiert das Metroconnect Operating System. Das neue Produkt, das bisherige TV-Erfahrungen maßgeblich verbessert, wird von 2L Alliance dem interessierten Anwender vorgestellt.

Bereits im Januar haben wir auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas das YuiXX vorgestellt und können nun den wohl weltweit sozusagen komplettesten all-in-one TV dem Publikum zeigen. Wir sind sehr gespannt auf die Reaktion im Markt, wenn die TV-Produzenten ihren Fernseher ganz einfach von einem passiven Medium zur Darstellung linearer TV-Programme aufrüsten können, der einzigartige interaktive Erfahrungen ermöglicht, sagt Gerben Romijn. YuiXX rüstet das Wohnzimmer mit dem Media Player der nächsten Generation auf und integriert Internet-Applikationen und personalisierte Unterhaltung in einem Gerät zusammenführt. Kern des YuiXX ist ein perfektes Beispiel der nahtlosen Integration von Internet und TV für anspruchsvolle Bildqualität und Home Theatre Audio Unterstützung. Dank seiner jahrelangen PC-Erfahrung im Bereich der Consumer-Elektronik mit PC-Applikationen äußerst sinnvoll zusammenfügen HD-Qualität mit schneller Benutzer-Interaktion zu verbinden. Wegen des vielfältigen und erweiterbaren Angebots an Internet-Applikationen auf dem so die vollständige Kontrolle über den Fernseher und seinen Inhalt. YuiXX öffnet eine neue Welt von personalisierten Inhalten wie TV-Kanäle, Video-on-Demand-Diensten, soziale Netzwerke und vieles mehr, alles auf Knopfdruck. Das Gerät ermöglicht es außerdem den Anbietern von Mediadiensten, ihr zusätzliches Home Entertainment Anwendungen ihren bestehenden Kunden anzubieten. TV-Zuschauer können das Angebot an webbasierten Multimediadiensten partizipieren und gleichzeitig konventionell für Live-TV. 2L Alliance und Metrological haben gemeinsam eine Reihe von Live-Präsentationen im Demonstrationsbereich zu Hause der Zukunft im Demonstrationsbereich in Halle 9 veranschaulicht. Darüber hinaus können die neuen YuiXX nutzen, um den derzeitigen State-of-the-Art bei 3D-basierten Anwendungen zu verbessern. Alle beteiligten und oben genannten Unternehmen werden auf der IBC 2010 vertreten sein oder um einen Termin mit einem der Unternehmenssprecher zu vereinbaren, kann man sich direkt kontaktieren.

Wenn Sie an einem Gesprächstermin mit einem Unternehmenssprecher von 2L Alliance

Sie
bitte die Open2Europe Presseagentur.
Pressekontakt: Open2Europe
www.open2europe.com

Céline Wijnen / Barbara Bufkens
+33 1 55 02 27 92
c.wijnen@open2europe.com / b.bufkens@open2europe.com

Shortlink:
<http://shortpr.com/76ttvx>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/digital-world/wie-schlau-ist-ihr-tv-der-neue-yuixx-a>

P o s t e d b y R e i n e r R u s c h i n I T / H i g h t e c h a t 0 9 : 3 5

Thursday, September 9, 2010

BITKOM begrüßt Urteil gegen Glücksspiel-Monopol

BITKOM begrüßt Urteil gegen Glücksspiel-Monopol

Europäischer Gerichtshof: Regelung unvereinbar mit EU-Recht
Deutschland behindert zu Unrecht private Anbieter im Internet
* Insgesamt zwei Millionen Deutsche bei Glücksspielen im Web

Der Hightech-Verband BITKOM hat das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zu Glücksspiel-Monopol begrüßt. Gerade im Internet ist ein Verbot privater Anbieter nicht länger haltbar, erklärt Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. Das EU-Gericht hat heute das deutsche Glücksspiel-Monopol als unrechtmäßig erklärt. Jetzt gibt es eine Chance, klare Regeln für einen freien Glücksspiel-Markt

inklusive der nötigen Bedingungen zur Gefahrenprävention, kommentiert Scheer. Die Verwaltungsgerichte halten das staatliche Monopol in der Bundesrepublik für ein

Der seit 2008 geltende Glücksspiel-Staatsvertrag untersagt deutschen Unternehmen Glücksspiele im Internet anzubieten. Die deutschen Bundesländer zementieren aus finanziellen Gründen das Glücksspiel-Monopol, erklärt Scheer.

Wegen des deutschen Verbots von Online-Wetten betreibt die EU-Kommission ein Verfahren gegen die Bundesrepublik. Die Regelung ist nach Ansicht von BITKOM auch in sich widersprüchlich, da sie zwar stationäre Automaten Spiele oder Online-Pferdewetten anbieten, aber keine

Erste Anbieter sind dadurch bereits vom Markt verdrängt worden. Der BITKOM fordert die zuständigen Landesregierungen, auf diesen deutschen Sonderweg zu verzichten. Das Glücksspiel-Monopol ausgedient, erklärt Scheer. Wir sollten uns nicht an veraltete Regeln der Vorkriegszeit klammern, sondern dafür sorgen, dass sich junge Internet-Firmen entwickeln können. Der Hightech-Verband fürchtet eine schädliche Signalwirkung für Start-ups im Internet, wenn die Anbieter in

Deutschland den Strom abdrehen, spielt die Musik eben im Ausland, so BITKOM. In anderen EU-Ländern wie

Frankreich, Italien und Dänemark haben bereits entschieden, den Markt für private Anbieter zu öffnen. Statt die Kunden de facto zu ausländischen Anbietern zu treiben, sollten die Länder praxisnahe Regeln für den deutschen Markt aufstellen. In diesem Rahmen sei die Gefahrenprävention gegen Spielsucht bedeutend leichter zu bewerkstelligen.

Rund zwei Millionen Deutsche nehmen an Online-Glücksspielen und -Wetten teil, das sind 0,3

Millionen Frauen. Das geht aus einer Erhebung von Forsa und BITKOM hervor. Glücksspiel ist populärer, während Poker und Sportwetten stärker von Männern genutzt werden. 67 Prozent der Online-Spielerinnen an Lotto-Angeboten teil, gegenüber 57 Prozent der männlichen Spieler. 23 Prozent der männlichen Web-Glücksspieler beteiligen sich an Poker-Runden, aber nur 9 Prozent der weiblichen. Geschlechter-Unterschied bei Sportwetten aus 23 gegenüber 8 Prozent.

Shortlink:

<http://shortpr.com/raoyu8>

Permanently link:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/bitkom-begruesst-urteil-gegen-glueckss>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 17:57

755 Millionen Downloads mobiler Apps in Deutschland

755 Millionen Downloads mobiler Apps in Deutschland

Nachfrage nach Zusatzprogrammen für Smartphones boomt
Umsatz mit Apps steigt 2010 um 81 Prozent auf 343 Millionen Euro
* Eine App kostet im Durchschnitt 2,82 Euro

Die deutschen Handy-Nutzer laden im Jahr 2010 voraussichtlich 755 Millionen Apps herunter, was entspricht einem Anstieg von 78 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, teilte der BITKOM mit. Die meisten Apps, die sich Handy-Nutzer auf ihrem Smartphone installieren können. Im ersten Halbjahr wurden 346 Millionen Apps heruntergeladen. Tendenz steigend. Weltweit wurden im ersten Halbjahr 346 Millionen Apps heruntergeladen. Im Gesamtjahr 2009 waren es erst 3,1 Milliarden. Basis der App-Marktforschungsinstituts research2guidance für den BITKOM. Smartphone-Nutzer zahlen für Apps gratis oder für einen geringen Betrag. Die kostenpflichtigen Apps kosten derzeit im Durchschnitt 2,82 Euro. Smartphones beflügelt die Entwicklung neuer mobiler Applikationen, sagte BITKOM-Präsident Schuster.

Monat für Monat stehen hunderte neue Apps zum Download bereit. Aktuell existieren weltweit rund 500.000 Apps für die unterschiedlichsten Plattformen.

Die nahezu unerschöpflichen Anwendungen der Programme reichen von Spielen über Produktivitätstools bis zu Fahrplan- und Übersetzungsdiensten. Für die Software-Branche entsteht mit dem App-Markt ein neues Segment, das bisher überwiegend von kleineren IT-Firmen und selbständigen Entwicklern genutzt wurde. In Deutschland rund 157 Millionen Euro mit Apps umgesetzt. Für das Gesamtjahr 2010 prognostiziert research2guidance mit einem Zuwachs von 81 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 343 Millionen Euro. Der App-Markt hat einen Anteil von 8 Prozent am Weltmarkt. Der Umsatz mit Apps lag in der ersten Jahreshälfte 2010 bei 171 Millionen Euro. Das sind bereits 400 Millionen Euro mehr als im gesamten Jahr 2009, als 1,3 Milliarden Euro umgesetzt wurden. Schuster: Neben dem Verkauf der Apps können die Anbieter zusätzliche Umsätze erzielen, wenn die Apps innerhalb der Anwendungen geschaltet wird.

Wesentlicher Grund für den Erfolg der mobilen Apps ist die steigende Verbreitung von Smartphones. Die hochwertigen Handys funktionieren ähnlich wie ein Computer; der größere Bildschirm erleichtert die Nutzung von Internetanwendungen. Rund ein Drittel aller neu verkauften Handys sind inzwischen Smartphones. Auf dem Kauf eines neuen Geräts vorinstallierten Apps stehen die Anwendungen in virtuellen App-Stores. Der Abstand größter App-Markt ist der Apple App Store, gefolgt vom Android Market und dem Amazon App World.

Shortlink:

<http://shortpr.com/7r1k6w>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/755-millionen-downloads-mobiler-apps-i>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 17:51

Studie "LIFE 2 - Vernetztes Arbeiten in Wirtschaft und Gesellschaft"

Hohe Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) für Ge
Tendenz

weiter steigend - Flexibilität, Kooperation und Mobilität wichtige ICT-Trends -
Potential

für Zukunftsfelder wie Verkehr, Gesundheit oder Energie.

Die "digitale Wertschöpfung" durch Informations- und Kommunikationstechnolog
Wirtschafts- und Arbeitsleben an Bedeutung. Auf Unternehmensebene ist ICT e
Innovation und

Wettbewerbsfähigkeit: Wichtige Trends wie Cloud Computing, virtuelle Koopera
GreenIT

werden sich weiter am Markt etablieren. Zusätzlich haben intelligente ICT-Lösu
die

zukünftige Entwicklung wichtiger gesamtgesellschaftlicher Aufgaben wie Bildung
Gesundheitssystem.

Diese Ergebnisse und zahlreiche weitere detaillierte Einblicke zur bedeutender
Studie "LIFE 2 - Vernetztes Arbeiten in Wirtschaft und Gesellschaft", die Profe
Instituts für Kommunikationsökonomie der Ludwig-Maximilians-Universität Münch
07.

September 2010 veröffentlicht hat. "Informations- und Kommunikationstechnolo
entscheidender Stellhebel. Zusätzlich ist ICT ein besonders wichtiger Katalysa
beispielsweise Verkehr, Gesundheit oder Bildung", fasste Professor Kretschmer
Auswertungen zeigen, dass ICT in den kommenden Jahren zunehmend eine Roll
wird,

gleichzeitig tragen Trends wie Cloud Computing oder verstärkter mobiler Daten
mehr

Effizienz bei.

Im Rahmen der Studie befragte Professor Kretschmer in Zusammenarbeit mit de
Unternehmensentscheider, die zuständig für oder beteiligt an Einkaufsentschei
Kommunikationstechnologie (ICT) in ihrem Unternehmen sind, professionelle IC
PC-Anwender in den

Märkten Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und den USA.

Das umfassende Studiendesign kombiniert zu den breiten quantitativen Befragu
ICT-Entscheidern,

1.009 IT-Anwendern in Unternehmen und 1.336 Konsumenten auch eine qualitat
aus

Wissenschaft und Branche.

Zentrale Ergebnisse der Studie sind:

- Fast zwei Drittel der ICT-Entscheider (64%) sind der Ansicht, dass ICT gesan
als Förderer neuer Geschäftsmodelle hat. In Deutschland erwarten die ICT-Ent
ICT-induzierte Wachstumsimpulse von bis zu 11 Prozent und Kostensenkungspo
kommenden 5 Jahren.

- 79 Prozent der Entscheider messen der ICT heute sehr hohe oder hohe strate
bei.

Rund zwei Drittel der ICT-Entscheider (67%) gehen davon aus, dass ICT über de
auf die

künftige Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens haben wird, in den USA sind

- Flexibilität, Mobilität und Kooperation gehören für viele ICT-Entscheider zu c

nächsten

Jahre. IT-Sicherheit ist dabei Basis: Für mehr als jeden zweiten ICT-Entscheider ist Green IT für fast jeden Dritten (29%) eines der wichtigsten Themen.

- Insgesamt 81 Prozent der befragten ICT-Entscheider gehen davon aus, dass Sicherheit in den nächsten

Jahre am Markt etablieren wird. Mehr als die Hälfte von ihnen (51%) erwartet, dass die dominierende Variante des ICT-Bezugs etablieren wird. 77 Prozent der ICT-Entscheider erwarten, dass Cloud Computing genutzt wird, erwarten steigende Investitionen in diesem Bereich.

- Die Bedeutung der virtuellen Kooperation wird weiter steigen: Sechs von zehn ICT-Entscheidern sind überzeugt, dass der Einsatz virtueller Kooperation die Entwicklungskosten in ihrem Unternehmen

erheblich verkürzen (60%) könnte. Time-to-Market ihres Unternehmens

- Zwei Drittel der ICT-Entscheider (67%) gehen davon aus, dass die Bedeutung von ICT in Unternehmen

in den kommenden 5 Jahren (stark) zunehmen wird. Die Sicherheitsstrategien für Endgeräte

ausgedehnt werden: 66 Prozent der ICT-Entscheider finden rollenbasierte Zugriffe auf Endgeräte

- ICT-Entscheider erwarten in allen untersuchten Branchen große Veränderungen bei ICT-Lösungen.

Vor allem in den Bereichen öffentliche Sicherheit (z. B. durch Vernetzung von Verkehr & Transport (z. B. Verkehrsleitsysteme) oder auch Energie

- Beim Thema Verkehr kann ICT aus Sicht der brancheninternen ICT-Entscheider einen großen Beitrag zur Lösung wichtiger Herausforderungen

"Sicherheit" und "Vermeidung von Überlastungen" einen großen Beitrag zur Lösung wichtiger Herausforderungen

Internetbasierte Unterhaltungsangebote im Automobilbereich werden nach Ansicht deutscher ICT-Entscheider ein Standardangebot gehören.

- Drei von zehn ICT-Entscheidern (31%) aus dem Bereich Gesundheit sind der Ansicht, dass der vermehrte Einsatz von ICT im Gesundheitswesen in einer verbesserten Qualität der Versorgung der Konsumenten (77%) sind davon überzeugt, dass eine elektronische

elektronische Versorgung wichtige Vorteile bringt.

- 70 Prozent der ICT-Entscheider erwarten, dass Green IT in 5 Jahren eine (sehr) wichtige Rolle in Unternehmen

haben wird. Obwohl die meisten ICT-Entscheider (57%) Green IT vor allem aus ökonomischen Gründen interessant

finden, haben erst 24 Prozent der Unternehmen einen Business Case dazu erstellt. Ein großes Interesse für Smart Metering: 68 Prozent gehen davon aus, dass Smart Metering eine wichtige

Rolle in ihrem Haushalt spielen wird.

Über die Studie:

Die Studie LIFE 2 stellt eine kombinierte Erhebung und Zusammenfassung von Online-Befragungen und

telefonisch-persönlichen Interviews dar. Konzipiert und realisiert wurde die Studie von Tobias Kretschmer, Direktor des Instituts für Kommunikationsökonomie an der Universität München

in Zusammenarbeit mit der Strategieberatung zehnvier. Im Rahmen der Studie wurden 1.009

ICT-Entscheider, 1.009 IT-Anwender in Unternehmen und 1.336 Konsumenten in fünf Ländern online befragt. Ergänzt wurden persönliche Telefoninterviews mit ICT-Entscheidern aus den Bereichen Gesundheit und öffentlicher

Sektor geführt. Zur Publikation der Ergebnisse wird die Studie von der Bundesregierung unterstützt.

Der Bericht kann über die Internetseite www.studie-life.de abgerufen werden.

Shortlink:

<http://shortpr.com/iqf6ac>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/studie-life-2-vernetztes-arbeiten-in-wir>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 06:17

Gamesload präsentiert erste "Gold Collections"

Gamesload, führender Anbieter von legalen Spieledownloads, startet die neue attraktiven Spielesammlungen zu konkurrenzlos günstigen Preisen: Top-Titel auf Aufbau-Strategie stehen ab 7. September 2010 als digitale "Box-Sets" bereit.

Nach der Devise "Top-Titel zu Top-Preisen" machen die "Gamesload Gold Collections" preis sensible Kunden interessant. Die Kollektion "Simulatoren Volume 1" umfasst "Landwirtschafts-Simulator 2009 Gold", "Schiff-Simulator 2008 Platin" und "Mü 29,95

Euro. Mit dem Gamesload Angebot spart man gegenüber dem Einzelkauf deutlich. "Simulatoren Volume 1"

ist mit Ubisoft-Titeln bestückt und besteht aus "Anno 1503 Königsedition", "Die Königsreiche" und "Die Siedler 2: Die nächste Generation". Das Simulatoren-Paket der

Gamesload Website (www.gamesload.de/gamesload-gold-collections) enthält weitere Detailinformationen zu den Angeboten.

"Mit den 'Gamesload Gold Collections' etablieren wir eine Budget-Reihe, die ne Renate Grof, Leiterin Gamesload. "Den Publishern bietet die Vermarktung per 5 Lebenszyklus

des einzelnen Produkts spürbar zu verlängern. Und nicht zuletzt ist der Start der Reihe als Geschenk für unsere Kunden gedacht: Zum fünften Geburtstag wir ihnen ein unschlagbares Angebot."

Den ersten beiden "Gold Collections" sollen bald weitere Box-Sets folgen. Alle kostenlosen "Alamandi"-Client. Diese Software eröffnet den Nutzerinnen und Nutzern <http://alamandi.gamesload.de> den

kostenfreien Zugang zu einer faszinierenden Online-Spielwelt voller abwechslungsreicher Spielfiguren

und sein persönliches Domizil kann jeder nach eigenen Vorstellungen gestalten. Schafrennen

und Casino - sind ideal für eine Verschnaufpause zwischendurch. Auch Kontakte Alamandi -Nutzer

können online gegeneinander antreten und dabei Bekanntschaft schließen.

Über Gamesload:

Gamesload, die Spieleplattform der Deutschen Telekom AG, ist seit 2006 Marktführer für PC-Spiele

Downloads. Über die digitale Distribution hinaus bietet Gamesload als Vollsorte relevanten Plattformen. Das Angebot umfasst derzeit mehr als 2.000 PC- und Console

Games und 25 Browser Games. In der Rubrik Mobile Games finden sich rund 2.000 Endgeräte

entwickelt wurden. Gamesload versendet auch Konsolenspiele, Hardware und Ebooks stehen knapp

5.400 Artikel zur Auswahl. Mit der Games Flatrate haben Kunden die Möglichkeit online

zugreifen und diese für die Bezugsdauer uneingeschränkt zu spielen.

Shortlink:

<http://shortpr.com/npx9m9>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/gamesload-praesentiert-erste-gold-colle>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 06:15

BDA macht Arbeitsplätze fit für die Zukunft

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) startet in die setzt dafür auf die Zusammenarbeit mit IBM und dem IT-Dienstleister SHD System sozialpolitische Spitzenorganisation der deutschen Wirtschaft. Über 6.500 Arbeiter Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände unmittelbar oder über i angeschlossen.

Gemeinsam mit den Gewerkschaften ist ihnen aufgegeben, die Arbeitsbedingungen die

nächsten fünf Jahre wird der Verband seine Speicher- und Server-Infrastruktur Mitarbeitern ein flexibler Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Die liefern IBM und SHD.

Leistungsfähiger, sicherer, verfügbarer und leichter zu managen soll die neue werden. Vor allem aber möchte der Verband seinen ca. 120 Mitarbeitern einen stellen. Künftig sollen sie von überall Zugriff auf die benötigten Anwendungen Büro

oder von zuhause aus arbeiten. Desktopvirtualisierung ist hierfür das Zauberworte konfigurierte, virtuelle Systemumgebungen bereitgestellt, die sich im Prinzip wie Computerarbeitsplatz verhalten.

Den Konsolidierungsprozess bei Servern und Storage haben wir in den vergangenen abgeschlossen. Die

Desktopvirtualisierung in Angriff zu nehmen, bedeutet für uns den nächsten logisch erklärt

Martin Brüning, IT-Leiter bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände auch

rechnen. Wir können mit der neuen Struktur die Kosten und den Administrationskosten Software an die einzelnen Desktops deutlich reduzieren. Unter diesen Vorzeichen Thema

Desktopvirtualisierung bald Schule macht. Einige unserer Mitgliederverbände und Interesse

signalisiert.

Seit 15 Jahren arbeiten IBM und die BDA bereits erfolgreich im Bereich Lotus Software Verband

gemeinsam mit IBM bei der Hardware neue Wege. Eine neue Infrastruktur wird die Desktop-Umgebung schaffen. Sie besteht aus zwei IBM BladeCentern und einer SAN

Volume Controller (SVC) und zwei redundanten IBM DS5020. Mittels VMware wird etabliert und

damit das Management der Serverlandschaft für die vierköpfige IT-Mannschaft Softwarekomponenten

für die Realisierung der Gesamtlösung bringt das SHD System-Haus-Dresden G

Mit der neuen dynamischen Infrastruktur wollen Martin Brüning und sein Team Herausforderungen, die in naher Zukunft auf sie zukommen werden: Wir haben Jahren.

In dieser Zeit kann viel passieren und unsere IT muss mit diesen Veränderungen wir

also morgen plötzlich eine neue Datenbank oder Anwendung benötigen, muss die implementieren
werden auch übermorgen noch genügend Kapazitäten vorweisen, um die steigenden
bewältigen.

Shortlink:

<http://shortpr.com/o106g9>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/bda-macht-arbeitsplaetze-fit-fuer-die-z>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 06:13

Wednesday, September 8, 2010

Jeder sechste Internet-Nutzer an Musik-Kauf interessiert

Jeder sechste Internet-Nutzer an Musik-Kauf interessiert

- 18 Prozent sind bereit, Geld für Songs zu zahlen
- 112 Millionen Euro pro Jahr, Tendenz steigend
- * Jeder vierte Deutsche findet illegale Kopien akzeptabel

Jeder sechste Internet-Nutzer ist an kommerziellen Musikangeboten interessiert und grundsätzlich bereit, für Musik aus dem Netz Geld zu zahlen. Das hat eine repräsentative Erhebung des Hightech-Verbands BITKOM und der Aris Umfrageforschung ergeben, die anlässlich der Musikmesse Popkomm veröffentlicht wurde. Der Boom bei Musik-Downloads zeigt das Potenzial für Bezahlangebote im Internet weiter wächst. Musik aus dem Netz sei gefragt.

Im vergangenen Jahr haben sich die Deutschen Songs und Musikalben im Wert um 40 Prozent mehr als noch 2008. Das ist der größte Zuwachs seit Jahren, geht GfK

hervor. Für 2010 rechnet BITKOM mit einem zweistelligen Plus. Ebenfalls: 51 Millionen Mal haben die Deutschen 2009 einen Song oder ein Album online gekauft.

Die Deutschen 34 Millionen Euro für Musik-Downloads auf Handys aus, so die Statistik für 2009. Davon entfallen 27 Millionen Euro auf Klingeltöne und 7 Millionen Euro auf Songs.

Nach wie vor sieht die Branche Piraterie als Problem: 25 Prozent der Deutschen sind der Meinung, dass das Kopieren von Software akzeptabel ist, ergab die Umfrage von BITKOM und Aris. Demgegenüber sind 63 Prozent der Befragten der Meinung, dass das Kopieren von Software ein Kavaliersdelikt ist.

63 Prozent finden, dass Raubkopierer strafrechtlich verfolgt werden sollte. Das zeigt ein Bewusstsein für geistiges Eigentum, so BITKOM. Das zeigt aber, dass es keinen echten gesellschaftlichen Konsens zum Schutz von Urheberrechten gibt. Die Strafverfolgung ist nicht ausreichend.

Die Musikmesse Popkomm findet vom 8. bis zum 10. September 2010 im ehemaligen Messepalast statt. Die Popkomm schließt ein Kongress- und Festivalprogramm ein. Sie ist Teil der Bezahlmusikwoche. Die Popkomm läuft vom 12. bis zum 14. September.

Die Musikmesse Popkomm findet vom 8. bis zum 10. September 2010 im ehemaligen Messepalast statt. Die Popkomm schließt ein Kongress- und Festivalprogramm ein. Sie ist Teil der Bezahlmusikwoche. Die Popkomm läuft vom 12. bis zum 14. September.

Die Musikmesse Popkomm findet vom 8. bis zum 10. September 2010 im ehemaligen Messepalast statt. Die Popkomm schließt ein Kongress- und Festivalprogramm ein. Sie ist Teil der Bezahlmusikwoche. Die Popkomm läuft vom 12. bis zum 14. September.

Zur Methodik: Die Angaben zu Raubkopien und der Zahlungsbereitschaft für Online-Musik wurden von der ARIS Umfrageforschung für den BITKOM erhoben. Dabei wurden 1.000 deutsche Privathaushalte befragt. Die Angaben zum Download-Markt basieren auf Daten von GfK.

Die Musikmesse Popkomm findet vom 8. bis zum 10. September 2010 im ehemaligen Messepalast statt. Die Popkomm schließt ein Kongress- und Festivalprogramm ein. Sie ist Teil der Bezahlmusikwoche. Die Popkomm läuft vom 12. bis zum 14. September.

Shortlink:
<http://shortpr.com/zcmova>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/jeder-sechste-internet-nutzer-an-musik->

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 13:18

Mio: Erste GPS-Fahrzeughalterung für iPhone 4

Berlin, 07. September 2010 Mio, der weltweit drittgrößte Anbieter von Navigations-Apps kompatibel und der integrierte, leistungsstarke GPS-Empfänger. Der iPod touch besitzt selbst keinen GPS-Empfänger, kann aber durch den der Mio entsprechender Software in ein vollwertiges Navigationsgerät verwandelt werden. Beim iPhone GPS-Empfang. Die Mio GPS-Fahrzeughalterung ist mit dem iPod touch der 2. G kompatibel.

iPhone und iPod touch lassen sich ganz einfach und sicher an die Windschutzscheibe sowohl im Hoch- als auch im Querformat montieren. Eventuelle Schutzhüllen oder Skins müssen entfernt werden. Der leistungsstarke Lautsprecher mit Rauschunterdrückung und Sprachführung dient zugleich als Bluetooth®-Freisprecheinrichtung. Über einen Adapter für die Dockingstation automatisch ein und wird aufgeladen, so dass der Akku nie über einen Audio-Ausgang für die Musikwiedergabe über das Autoradio. Im Lieferumfang eine Montagevorrichtung für die Windschutzscheibe, ein Auto-Ladegerät enthalten.

Preise und Verfügbarkeit

Die Mio GPS-Fahrzeughalterung ist ab sofort zu einem empfohlenen Verkaufspreis in Österreich, sowie für CHF 159 in der Schweiz im Handel und über www.mio.com

Shortlink:

<http://shortpr.com/lgbqwx>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/elektronik-hardware/mio-erste-gps-fahrzeughalterung>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 01:19

Sony Music Entertainment präsentiert zusammen mit TEVEO und YAVIDO Fernsehen

Sony Music Entertainment präsentiert zusammen mit TEVEO und YAVIDO den M -Trend HbbTV und die Musikindustrie auf der IFA

Berlin, 7. September 2010: Auf der 50. IFA (www.ifa-berlin.de) steht HbbTV im Internetanschluss konnten in kürzester Zeit beachtliche Marktanteile im Endge Vorteile für Nutzer und Anbieter. Der Markt ist also reif für die ersten Consum Das gilt aktuell besonders für die Musikindustrie. So erschließt sich Sony Mus Vorreiter in der Musikbranche per HbbTV einen neuen Vertriebskanal. Mit dieser Zusam erweiterte

Möglichkeiten Musikfans zu erreichen und zu begeistern. Der Showcase auf dem Potential zukünftig gemeinsam erschließen werden. , so Ronald Horstman, Director Business

Sony Music, TEVEO und YAVIDO zeigen mit ihrem gemeinsamen Showcase, wie funktionieren können. Die Präsentation des Portals findet sowohl in Halle 2.2. als auch auf dem Hersteller statt, darunter: Philips, Loewe, Sharp, TechniSat, Humax, Videoweb und LG.

Vorführtermine für Pressevertreter:
Pressekontakt Teveo: +49 40 432789-15
Pressekontakt YAVIDO: +49 40 32912-344

In das Portal vom Musik Mediendienst YAVIDO wird die musicbox von Sony Music bietet mit 320 kBit/s und DRM frei mehr als 40.000 Singles und Alben, insgesamt über 500.000 physische CDs und DVDs von Sony Music Künstlern.

Um auf die parallel verfügbaren interaktiven Onlineinhalte aufmerksam zu machen laufenden Programm eingeblendet, die über den Red Button aufgerufen werden. Diese H zu dem TV-Signal ausgelöst und können zu einem Musikclip, einer TV-Werbung oder über hinweg eingeblendet werden. Somit findet die Werbeflächen-Verlängerung aus dem klassischen TV-Onlinewelt statt. Sollen vom Nutzer Bezahlinhalte abgerufen werden, kommt Identifikations- und Abrechnungssystem TV-ID zum Einsatz. Durch die Eingabe einer 4-stelligen der Zuschauer zukünftig den Kauf von CDs, Clips oder Tickets autorisieren. Die Ab sein TV-ID Konto.

Andreas Karanas, Geschäftsführer von TEVEO interactive GmbH: HbbTV ist die Geschäftsmodelle. In Verbindung mit dem neuen Service TV-ID haben insbesondere erstmals die Möglichkeit, Zuschauer persönlich anzusprechen, individuelle Angebote zu präsentieren. Plattform abzurechnen. Sony Music ist dabei Vorreiter und bietet als erstes Musik Formen des Direktvertriebs über den Fernseher an.

Volker Harbs, Vorstand der EURO I AG ergänzt: Die benutzerfreundliche Verbi ist längst überfällig. Mit der HbbTV-Technologie kann YAVIDO mit dem Fernsehsig per Knopfdruck direkt zu einem begleitenden Online-Angebot von Sony Music führt. erschließt sich dadurch ein neuer Vertriebskanal, der über das emotionale Fernseherlebnis hochwertigen Online Inhalten verbindet.

DIE UNTERNEHMEN

SONY MUSIC ENTERTAINMENT GERMANY GmbH
Sony Music Entertainment Germany ist ein Geschäftsbereich von Sony Music Entertainment führenden Musikunternehmen. Die deutsche Company wird von Edgar Berger, CEO Sony Music ist mit Repertoire-Gesellschaften und kreativen A&R-Einheiten im deutschsprachigen Markt

TEVEO

Die teveo interactive GmbH ist ein Technologie-Dienstleister im Bereich des in entwickelt innovative Lösungen für die Schnittstelle zwischen Sender und Fern Service

TV-ID verfügt TEVEO als erster Anbieter über ein System, mit dem Zuschauer dem

Internetangebot der Sender abgerechnet werden können. TEVEO ist Mitglied de (www.hbbtv.org). Der Unternehmenssitz ist Hamburg. Mehr Infos: www.teveo.de

YAVIDO/EURO 1 AG

Die Hamburger EURO 1 Fernsehproduktions- und Betriebs AG hat sich in den ve Anbieter

für interaktive Entertainment-Formate rund um das Thema Musik etabliert. Mit setzt das

Unternehmen seit Oktober 2005 eine multimediale Strategie um. Neben dem wi der

Konsument auf weitere Kanäle zugreifen, die ihn mit den Programminhalten des Web TV

sowie Mobile. Mehr Infos unter www.yavido.tv.

Pressekontakt:

TEVEO: presse@teveo.de, Tel. +49 40 432789-15

Shortlink:

<http://shortpr.com/9idjhn>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/film-tv/sony-music-entertainment-praesentiert-zusa-ore-im-neuen-fernsehen-53166>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 01:17

"Moorhuhn: Das verbotene Schloss" exklusiv als PC-Spiel bei Games

Fans des legendären Klassikers "Moorhuhn" müssen nicht länger auf die PC-Ver "Moorhuhn:

Das verbotene Schloss" warten: Gamesload, die Spieleplattform der Deutschen zusammen mit

dem Publisher phenomedia publishing gmbh schon jetzt exklusiv zum Download am

15. September 2010. Unter www.gamesload.de/moorhuhn-das-verbotene-schloss des Moorhuhns

und seiner drei Freunde zudem exklusiv eine Stunde lang gratis testen. Danach

"Moorhuhn: Das verbotene Schloss" ist urkomische 3-D-Jump-'n'-Run-Action, die und im

Mehrspieler-Rennmodus spielbar ist. Die Gamer begeben sich als Moorhuhn, Kr die

abenteuerliche Suche nach dem verbotenen Schloss. Sie müssen durch geheimr Gebirgslandschaften, heimtückische Eiswüsten sowie finstere Verliese hüpfen,

Feinden stellen. Dabei erkennen sie die wahren Werte von Mut und Freundscha freigegeben. Seit 2009 war es ausschließlich für die Wii-Spielekonsole erhältlich

Über phenomedia publishing gmbh:

Die phenomedia publishing gmbh gehört zu Europas erfolgreichsten Medienunter-
Unterhaltungssoftware. Mit Lizenzen wie dem Moorhuhn oder dem Schaf Sven B
publishing gmbh
eine feste Größe im Markt der Gelegenheitsspiele. Die Premiummarke "Einfach
Gelegenheitsspiele als
wichtiges Marktsegment im Handel. Diese wird durch das gleichnamige Portal w
der
Spiele-Serie "Jade Rousseau" startete die phenomedia publishing gmbh die ers
von
Casual Games.

Über Gamesload:

Gamesload, die Spieleplattform der Deutschen Telekom AG, ist seit 2006 Markt
PC-Spiele
Downloads. Über die digitale Distribution hinaus bietet Gamesload als Vollsort
relevanten Plattformen. Das Angebot umfasst derzeit mehr als 2.000 PC- und C
Online
Games und 25 Browser Games. In der Rubrik Mobile Games finden sich rund 2.
Endgeräte
entwickelt wurden. Gamesload versendet auch Konsolenspiele, Hardware und e
stehen knapp
5.400 Artikel zur Auswahl. Mit der Games Flatrate haben Kunden die Möglichke
online
zuzugreifen und diese für die Bezugsdauer uneingeschränkt zu spielen.

Shortlink:

<http://shortpr.com/do24pt>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/moorhuhn-das-verbotene-schloss-exklus>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 01:16

Produktpremiere: MovingIMAGE24 launcht Social Media Product Room

Berlin, 7. September 2010 Mit dem Social Media Product Room vernetzt Movi
Videos mit
den relevanten Zielgruppen in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter.

Der Social Media Product Room ist eine multimediale Kampagnenseite, in desse
im Video
steht. Videos steigern die Konversionsrate in Onlineshops um durchschnittlich
Goldmedia). Sie sorgen für steigenden Traffic und werden von Nutzern besond
(ARD/ZDF-Onlinestudie 2010). Der Social Media Product Room ist hierfür mit d
bis hin
zu Shoppingportalen verknüpft.

Das Portal richtet sich einerseits an Konsumenten, andererseits an Onlineshop
können
Herstellervideos downloaden und im eigenen Shop einsetzen. Kunden gewinnen
im Video
ein authentisches Bild vom Produkt. Das fördert nicht nur den Abverkauf, sond
Der
Social Media Product Room ist zudem Google-optimiert. Damit ermöglicht er ei
Produkte und Nutzer finden das gesuchte Produkt schneller.

Erstmals können sich Besucher der dmexco am 15. und 16. September zum Soc

A084 von MovingIMAGE24 informieren. Die dmexco ist die international führende Veranstalter In einer Kombination aus Messe und Konferenz steht sie im Zentrum eines globalen

Shortlink:

<http://shortpr.com/qq7zbd>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/online-medien/produktpremiere-movingimage24-laura-dmexco-11283>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 01:15

Der Countdown läuft: Nur noch ein Monat & bis zur großen api und p Business 2010

Aachen, 07. September 2010. Genau einen Monat dauert es noch, bis am 07. Oktober die api Computerhandels GmbH und der pilot Computerhandels GmbH ihre Tore öffnet. In der Messe werden neue Produktneuheiten interessierten Fachhandelskunden vorstellen und zusammen mit den Vertriebsmitarbeitern für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Wie erwartet ist die Ankündigung der Hausmesse bei den Kunden von api und pilot so dass bereits viele ihre Online-Anmeldung vorgenommen haben. Schließlich wird neben der Ausstellung und Workshops zu aktuellen Themen auch an Unterhaltung Einiges geboten. Jana Ina Zarrella, für ein abwechslungsreiches Abendprogramm sorgt u.a. Francisca Uribe. Die Preise verspricht ebenfalls spannend zu werden. Und dann ist da noch die Messe-Rallye, bei der reichlich Punkte für den api und pilot Bonus Club sammeln kann.

Wer teilnehmen möchte und sich noch nicht angemeldet hat, kann dies ganz einfach über die Website bzw. www.pilot-computer.de/home-business erledigen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang eine entsprechende Hotelreservierung schnellstmöglich vorzunehmen, denn hier kann es durch eine frühzeitige Veranstaltung zu Engpässen kommen. Auf der Homepage werden laufend neue Termine bekannt gegeben. Es bleibt also weiterhin spannend. Lassen Sie sich überraschen &.

Mehr Infos unter www.api.de.

Sie erreichen die api Computerhandels GmbH unter:

api Computerhandels GmbH
Birgit Fräntz
Marketingleitung
Tel. 0241-9170-373
E-Mail: birgit.fraentz@api.de

Sie erreichen die pilot Computerhandels GmbH unter:
pilot Computerhandels GmbH

Sabine Saarmann
Produktmanagerin, Marketing Koordination
Tel. 040-709737 190
E-Mail: s.saarmann@pilot-computer.de

Shortlink:

<http://shortpr.com/11a19t>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/digital-world/der-countdown-laeuft-nur-noch-ein-mo-esse-home-business-2010-77562>

P o s t e d b y R e i n e r R u s c h i n I T / H i g h t e c h a t 0 0 : 5 9

Tuesday, September 7, 2010

Telekom demonstriert 4G-Mobilfunk auf der IFA

Telekom demonstriert 4G-Mobilfunk auf der IFA

- Showcase zeigt Leistungsstärke und Vorteile der 4G-Technik für die Gigabit-
- Mobiles Internet in neuer Dimension und effiziente Breitbandversorgung weiß
- Webseite zur Vormerkung für das Angebot "Call and Surf Comfort via Funk" g

Auf der IFA 2010 zeigt die Telekom neueste Mobilfunktechnik in Aktion: Die St Showcase die 4G-Technik selbst ausprobieren und die Vorteile kennenlernen. So können Gäst Videokonferenzen in HD-Qualität und rasante Down- und Uploads hoch aufgelöster Filme und Fotos Multitouch-Pult lassen sich die gewünschten 4G-Test-Anwendungen auswählen demonstriert die Mobilfunktechnik für das Vernetzte Leben in der Gigabit-Gesellschaft außerdem Live-Videoschaltung zwischen dem IFA-Stand und einem fahrenden Auto in Bonn. Bei der Realisieru Technologiepartner Huawei und Samsung die Telekom. Huawei ist an der Einric Samsung stellt USB-Sticks bereit.

Parallel dazu zeigt Deutschlands führender Telekommunikationsanbieter auf de Comfort via Funk" für die Breitbandversorgung bislang nicht abgedeckter Regio stationären Anwendungen neu entwickelter Router zum Einsatz.

Kunden und Interessenten bietet die Telekom ab sofort die Möglichkeit, sich or entsprechende Angebot "Call and Surf Comfort via Funk" vormerken zu lassen. www.telekom.de/4g erhalten sie Informationen über die Technologie, deren Mög Planungen. Das Informationsangebot auf dieser Webseite wird in den nächsten Wochen kontinuierlich auch als umfassendes Info-Portal rund um das Thema 4G.

Mit der 4G-Technik macht die Telekom einen Quantensprung bei der Breitband-offene Versorgungslücken in ländlichen Gebieten und ermöglicht die mobile Datenüber wie sie DSL im Festnetz bietet. In Sachen 4G agiert die Telekom konsequent als Innov hat sie die erste 4G-Basisstation in Kyritz (Brandenburg) in Betrieb genommen.

4G steht für die innovative LTE-Technik (LTE, Long Term Evolution). Bei einer Bundesnetzagentur hatte die Telekom im Mai 2010 Frequenzblöcke aus der sogenannten Digitale D sowie 1,8 GHz und 2,6 GHz ersteigert und sich damit die Grundlage für den LTE-Rollout g von 800 MHz eine effiziente Breitbandversorgung ländlicher Räume mit vergleichsw Mobilfunk-Basisstationen möglich. Daneben ergänzt LTE auf Basis der höheren Frequenzen optimal UMTS der dritten Generation (3G), und wird die maximal erreichbaren Bandbreiten netzweit noch

Insgesamt will die Telekom bis zum Jahresende 2010 in Deutschland mehr als 1 die "weißen Flecken", für den Zugriff auf das schnelle Internet erschließen. Hiervo

versorgt, die weiteren mit anderen Funk- oder Festnetztechnologien wie UMTS Versorgung überwiegend in enger Kooperation mit den Kommunen. Auch in den den Netzausbau zur Abdeckung unzureichend versorgter Gebiete systematisch forts weiße Flecken mit 4G erschließen.

Über die Deutsche Telekom AG

Die Deutsche Telekom ist mit mehr als 131 Millionen Mobilfunkkunden sowie ru Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunik 30. Juni 2010). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Fe für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsch Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 251.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr Umsatz in Höhe von 64,6 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb D 31. Dezember 2009).

Shortlink:

<http://shortpr.com/hqcrma>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/telekom-demonstriert-4g-mobilfunk-auf->

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 02:01

IBM bereitet den Weg für smartere Produkte und innovative Services (CE) Industrie

Auf der IFA 2010 zeigt die IBM, wie sie CE-Herstellern helfen kann, servicebas Die Elektronikindustrie beschäftigt sich intensiv mit solchen Geschäftsmodellen, w Geräte-Management ermöglichen und ihnen helfen, neue wertsteigernde Service um damit zusätzliche Umsatzpotenziale zu erschließen (IBM auf der IFA, TecWatch Area,

Ferner wird Michael Rhodin, Leiter der IBM Software Solutions Group, über die Chancen, die sich für die Elektronikindustrie ergeben, referieren. Unter dem Titel Smarter P the Consumer Electronics industry präsentiert Michael Rhodin seine Thesen an 9:45 Uhr im IFA Pressezentrum.

Bis zum Jahr 2013 werden voraussichtlich 1,2 Milliarden elektronische Endgerä Haushalten über Breitbandverbindungen vernetzt sein. Das Web 2.0 entwickelt der Dinge . Um von dieser Entwicklung zu profitieren, müssen die CE-Hersteller je IT-Infrastrukturen etablieren. Denn nur dadurch wird es möglich sein, die Flut von smarten, mitei dazugehörigen Services effizient zu managen. Außerdem wird es darum gehen, Bedürfnisse und Vorstellungen der Kunden zu erfahren, damit diese Erkenntnisse entsprechend Services einfließen können.

IBM geht davon aus, dass die Entwicklung smarterer Produkte und innovativer S Computing-Infrastrukturen mit einer gemeinsamen Service-Plattform und basier vorangetrieben werden kann, sagt Bruce Anderson, General Manager der IBM C ein solches System wird den CE-Unternehmen nicht nur dabei helfen, die vernetzte auch dabei unterstützen, Kundenbeziehungen zu intensivieren. Dadurch ergeben sich für d und Handlungsspielräume.

Da dieselben Cloud-basierten Infrastrukturen für eine Vielzahl von elektronisch Fernsehgeräten und Klimaanlage bis hin zu Kaffeemaschinen oder Alarmanlage werden können, werden eine ganze Reihe neuer Service-Konzepte für das smartere Zu

Die IBM Smarter Home Demos auf der IFA 2010:
Auf der IFA präsentiert die IBM ihre Vision eines smarteren Zuhauses. Gezeigt Service-Szenarien, die durch den Einsatz von Cloud-Technologien in greifbare Nähe rücken.

Cloud Szenario

Um Elektrogeräte mit Cloud-basierten Service Infrastrukturen zu vernetzen, arb Partner Shaspa Research zusammen. Die Verknüpfung zwischen Sensoren, Gerä Services der IBM wird dabei durch die so genannte Shaspa Bridge sicherstellt. Die IFA Demo ste Geräten, unter anderem am Beispiel eines smarten Thermostats, der mit Inform Wetterdienstes arbeitet, die Funktionsfähigkeit solcher Lösungen unter Beweis

Zudem wird anhand eines virtuellen Operations Center gezeigt, wie Unternehme verknüpft werden können. Dies ermöglicht, dass Störungsmeldungen wie beispi Geräteschäden, ferngesteuert behoben werden können.

Entertainment: Philips Net TV:

Gegenwärtig entwickeln verschiedene Hersteller eine neue Generation von Fern bestimmte Applikationen den Zugriff auf Internetinhalte ermöglichen. In diesem Kontext v Cloud-basierte Infrastrukturen und Portal-Lösungen den Fernsehzuschauern zu personalisierten Web Services, Inhalten und dem so genannten Hybrid Broadcast Broadband TV profitieren von dieser Entwicklung: Sie können mittels einer kosteneffizienten, intelligent Inhalten ihre Zielgruppen punktgenau erreichen.

Intelligente Geräte ermöglichen besseres Energie-Management

Vernetzte Geräte im Haushalt werden den Verbrauchern helfen, ihren Energieve Energiekosten zu reduzieren und ihr Zuhause komfortabler und sicherer zu gestalten. Durch e Schnittstelle, die vom IBM Business Partner Granny & Smith entwickelt wurde u ein Miele@home Hausgerät auf dem Stand des ZVEH steuern kann, wird deutlich, w Haushaltsgeräte, die nicht nur ferngesteuert werden können, sondern auch den einhergehenden Kosten anzeigen.

Car Management-System

Car Management-Systeme arbeiten heute normalerweise in isolierten Umgebung Werden sie jedoch an eine Cloud-basierte Service-Plattform angeschlossen, eröffnen sich Automobilhersteller, Service-Anbieter und Endverbraucher. Dieser Demopunkt z integrierte Benutzerschnittstelle (Prototyp) " via IBM Service-Cloud " die elektronischen G ferngesteuert werden können.

Weitere IBM IFA 2010 Demopunkte:

Product Development Integration Framework (PDIF) for Smarter Products
Basierend auf offenen Standards und unterstützt durch etablierte Product Lifecycle Anwendungen, adressiert die PDIF Demo die Anforderungen vieler Unternehmen, Daten und Produktdesignkette zu synchronisieren. Die Demo zeigt, wie Produktdaten in der Produktentwicklung genutzt werden können.

Integrierte Entwicklungsumgebung
Das Portfolio des IBM Softwarespezialisten Rational ermöglicht es Unternehmen innovative Produkte schneller zu entwickeln. Der IFA Showcase zeigt, wie ein privater Verbraucher erlaubt, ihren Energieverbrauch sekundengenau zu messen und Emissionen anzuzeigen. Für den energie- und umweltbewussten Verbraucher genau das Richtige zu sparen, sondern auch um seinen CO²-Fußabdruck genau zu bestimmen.

Service Management
Die Maximo Asset und Service Management Lösung von IBM erhöht die Verfügbarkeit. Durch die Kombination von Informationen, die über die Shaspa Bridge verbundenen Geräte Informationen, die über die Cloud-basierte Service-Infrastruktur kommen, ist es möglich, notfalls " bei Bedarf " auch präventiv einzugreifen.

Über IBM / IBM auf der IFA
Informationen zu IBM Electronics: www.ibm.com/electronics
www.ibm.com/de/pressroom/IFA2010

Shortlink:
<http://shortpr.com/7h57d7>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/it-hightech/ibm-bereitet-den-weg-fuer-smartere-produkt-design-80020>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 01:58

Monday, September 6, 2010

Online-Kriminelle gehen immer raffinierter vor

Online-Kriminelle gehen immer raffinierter vor

- 22 Millionen Virenopfer, 6 Millionen von Handelspartner betrogen
- 15 Millionen Euro erwarteter Schaden beim Online-Banking
- * BITKOM und BKA geben Tipps zur Vorbeugung

Berlin, 6. September 2010 - Internet-Nutzer müssen sich gegen neue Formen der Cyberkriminalität wappem. BITKOM und das Bundeskriminalamt (BKA) haben vor einer weiteren Professionalisierung der Cyberkriminalität gewarnt. Schadprogramme sind zunehmend schwerer zu erkennen. Angriffe erfolgen vermehrt über Anwendungsprogramme, nicht nur über Lücken in Betriebssystemen, sagte Prof. Dieter Kempf, BITKOM-Präsident und Vorstandsvorsitzender des Vereins Deutschland sicher im Netz. BKA-Präsident Jörg Ziercke erklärte: Kriminelle nutzen die PC's argloser Nutzer, um Straftaten zu begehen und dabei möglichst unerkannt zu bleiben. Neben aktueller PC-Sicherheitssoftware und der Strafverfolgung werde die aktive Mitarbeit der Nutzer wichtiger. Immer noch surft jeder Fünfte ohne Virenschutz, und es gibt weiterhin einen hohen Anteil an persönlichen Daten, erklärte BITKOM-Präsident Kempf. BITKOM und BKA haben in Berlin ein Informationsblatt für Internet-Nutzer mit Tipps zur Vorbeugung vorgestellt.

Viren und andere Schadprogramme sind die häufigste Erfahrung mit Online-Kriminalität. Laut einer Umfrage von BITKOM unter 1000 Internet-Nutzer ab 14 Jahren, das entspricht 22 Millionen Deutschen, haben schon einmal erlitten. Im Vorjahr waren es noch 38 Prozent. Das geht aus Erhebungen von Forsa für die Bundesregierung hervor. Schadprogramme können nicht nur Rechner lahmlegen, sondern spähen vermehrt digitale Identitäten aus. Laut der Befragung von BITKOM und Forsa wurden schon einmal persönliche Zugangsdaten für Online-Dienste gestohlen. Deutschen. BKA-Präsident Ziercke: Betrüger haben es auf Benutzernamen und Auktionshäuser, Communitys, Foren und E-Mail-Konten abgesehen. 5 Prozent der Internet-Nutzer haben BITKOM zufolge bisher einen finanziellen Schaden durch Datendiebstahl erlitten. Sechs Millionen (11 Prozent der Nutzer) wurden von einem Geschäftspartner im Internet betrogen, etwa beim Shopping, einer Auktion oder beim Online-Banking geworden. Die Zahl der Betrugsfälle steigt derzeit erneut stark an. Laut der Befragung von BITKOM und Forsa sind zwei Prozent der Internet-Nutzer schon einmal Opfer von Phishing geworden. In den ersten 5.000 angezeigten Phishing-Fällen für 2010 lag der durchschnittliche Schaden bei rund 71 Prozent. Die Prognose zufolge bei 17 Millionen Euro liegen. Im ersten Halbjahr 2010 lag der durchschnittliche Schaden bei rund 3.500 Euro. Bereits im Jahr 2009 waren die Phishing-Zahlen auf mehr als 2.900 Fälle. Kriminelle hoben etwa 12 Millionen Euro von Konten ab. Laut der Befragung von BITKOM und Forsa gehen BKA gehen von einem ausgeprägten Dunkelfeld aus, weil nicht alle Fälle entdeckt und angezeigt werden.

steigende Phishing-Zahlen sieht das BKA in neuen Schadprogrammen, die anspruchsvoll zu überwinden.

Auch die Angriffsmethoden zur Infektion von PCs mit Schadprogrammen seien raffinierter geworden. Die simple Eingabe von Geheimnissen als Sicherheitsmaßnahme bei

Überweisungen längst nicht mehr , so BITKOM-Präsidiumsmitglied Kempf. Gestiegen sind auch moderne

Sicherheitsausstattung des PCs sind ebenso wichtig. Wer das beherzigt, für den ist das die Sache. Laut BITKOM verzichten bislang 28 Prozent der Internet-Nutzer aus Sicherheitsgründen auf Online-Banking.

Hier gibt es noch hohen Informationsbedarf , so Kempf.

In immer mehr Kriminalitätsbereichen verwenden Betrüger das Internet , sagte Ziercke. So

wurden 2009 in der Polizeilichen Kriminalstatistik rund 207.000 Fälle mit dem Internet verbunden, 33 Prozent mehr als 2008. Um 33 Prozent auf rund 50.000 Fälle stieg die sogenannte

also Straftaten, die mithilfe oder gegen moderne Informations- und Kommunikationstechnologien im Cybercrime aktiven Täter sind höchst innovativ, flexibel und reagieren auf neue oder angepassten Begehungsweisen. Das BKA beobachtet konspirativ und international agierende Tätergruppen, denen es um möglichst hohe Profite geht. Neu ist Schmelzen von Online-Banking- und Kreditkartendaten ausspioniert. Zudem gibt es erste Anzeichen für die Nutzung von Smartphones ein neuer Trend der IuK-Kriminalität einhergehen könnte. So wurden bereits Programme beobachtet, die sich als Spiele-Applikationen im Hintergrund teure Mehrwert-SMS verschickten. Nach wie vor bedienen sich Täter auch Ermittler zu geraten, gutgläubiger Gehilfen, die Waren oder Gelder gegen eine

BITKOM und BKA kündigten regelmäßige Konsultationen zur IT-Kriminalität an. Der Informationsaustausch

zwischen Wirtschaft und Polizei weiter intensiviert werden. BITKOM und BKA wollen die Nutzer

eng kooperieren. IT-Branche, Sicherheitsbehörden und Banken müssen noch dazu gezwungen sich aktiv

zu schützen , so Prof. Kempf. Dieser Aufgabe stellen wir uns sehr engagiert, um die Nutzer

sicher sind Online-Dienste auf Dauer erfolgreich. Die BITKOM-Branche beteiligt sich an

sicher im Netz , um Verbraucher zu sensibilisieren. Speziell zur Aufklärung Jugendlicher wird eine Kampagne

Watch Your Web , bei der es um den Umgang mit privaten Daten geht.

Shortlink:
<http://shortpr.com/zmhspk>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/it-hightech/online-kriminelle-gehen-immer-raffinierter>

Posted by Reiner Rusch in IT/Hightech at 16:20

Internetnutzer surfen im Schnitt 135 Minuten pro Tag

Internetnutzer surfen im Schnitt 135 Minuten pro Tag

Jeder elfte User täglich länger als 5 Stunden im Web aktiv
Digitaler Graben zwischen Altersklassen und Bildungsschichten

Im Schnitt sind die deutschen Internet-Nutzer täglich 135 Minuten im Web aktiv

Internet-Nutzung steigt dabei mit dem formalen Bildungsabschluss. Fast jeder surfte im Schnitt zwei Stunden am Tag oder länger. Bei den Internet-Nutzern ist jeder vierte (25 Prozent). Unterschiede bei der täglichen Web-Nutzung gibt es zudem zwischen dem Drittel (60 Prozent) der User unter 30 Jahren sind zwei Stunden und länger im Netz. Und jeder siebte (14 Prozent), bei den Senioren über 65 Jahren gar nur jeder zwölftel verläuft in Deutschland demnach einerseits zwischen den Altersklassen, andererseits zwischen den Bildungsschichten. Das hat eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM ergeben. Dabei war dabei nicht die passive Online-Zeit durch einen im Hintergrund geöffneten Browser, erfasst wurde vielmehr die aktive Nutzung des Internets für

Gut 70 Prozent aller Deutschen sind zumindest gelegentlich online. Fast jeder zweite (53 Prozent) ist weniger als eine Stunde online aktiv, gut jeder dritte (35 Prozent) ist zwischen einer und zwei Stunden online (26 Prozent). Jeder elfte deutsche Internetnutzer gehört zu den Heavy Usern, die täglich fünf Stunden im Web. Dabei sind 8 Prozent 5-10 Stunden und 1 Prozent länger online. Bei den Abiturienten ist der Anteil der Heavy User mit 16 Prozent fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt (8 Prozent) der Internetnutzer mit Abitur 5-10 Stunden und immerhin zwei Prozent länger online.

Zur Methodik: Die Daten wurden in einer repräsentativen Befragung der ARIS UMSATZstudie 2007 von BITKOM erhoben. Dabei wurden 1.000 Personen in Privathaushalten ab 14 Jahre befragt.

Shortlink:

<http://shortpr.com/a2dix7>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/internetnutzer-surfen-im-schnitt-135-mi>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 12:27

Friday, September 3, 2010

cinemizer OLED - IFA: CyberLink und Carl Zeiss verwandeln PC und Laptop in einen privaten Filmpalast.

OBERKOCHEM, 03.09.2010. Carl Zeiss und CyberLink ermöglichen Besuchern der IFA Berlin einen Blick in die Zukunft der Filmbetrachtung. Die Kombination aus der Blu-ray PowerDVD 10 Ultra von CyberLink und der neuen Multimedia-Videobrille von Carl Zeiss, dem cinemizer OLED, verwandelt das Laptop in einen privaten Filmpalast. Vor allem 3D-Fans werden leuchtende Augen haben. Die Videobrille sorgt zu den aktuell noch seltenen Geräten, mit denen sich 3D-Filme außerhalb des Hauses ansehen lässt. Die CyberLink-Software bei der Wiedergabe von 3D Blu-ray Disks für eine außergewöhnliche TrueTheater 3D-Technologie des Multimediaspezialisten aus Taiwan ermöglicht die Wiedergabe von 2D-Streifens in ein 3D-Erlebnis.

Aufgrund eines neuen Übertragungsverfahrens hat sich die 3D Bildqualität wesentlich erhöht. Ein erhöhter Sättigungsgrad auf und auch die Kontrastrate ist deutlich höher. Die Pixelgröße bewegen wir uns mit dem cinemizer OLED an der Grenze des physikalischen Möglichen. Andreas Klavehn, Leiter Sales & Marketing Multimedia Devices beim Optikspezialisten Carl Zeiss Jena, zeigt, wie klein die Pixel sind und wie groß der technologische Fortschritt ist.

Für Kinoatmosphäre sorgt die Simulation einer zwei Meter entfernten Leinwand mit nur 10 Zentimetern Höhe. Das entspricht immerhin 45 Zoll, auf der die Filme neuerdings auch im 16:9-Format über zwei eingebaute Displays verfügt, muss der Betrachter nicht mehr auf dem Laptop starren. Er kann es sich auf dem heimischen Sofa oder auf Reisen mitnehmen, sich zurücklehnen und entspannt seine Lieblingstitel ansehen, macht aber noch nicht genug: Freuen dürfen sich die Nutzer auch auf ein besonderes Sounderlebnis. Das cinemizer OLED so genannte Ohrkanal-Kopfhörer. Damit kann der Betrachter noch mehr in die Handlung eintauchen, indem er störenden Geräuschen aus der unmittelbaren Umgebung akustisch entfernt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ZEISS, kommentiert CyberLink-Firmenleiter. Wir können den Konsumenten neue Produkte anbieten, die das Erleben von Filmen wesentlich verbessern. Das ist ein großer Schritt für Pendler und allen anderen, die viel unterwegs sind und ihr Laptop dabei haben, offeriert eine spektakuläre Wiedergabelösung, mit der sie sich hochwertige 3D-Inhalte ansehen können.

Auf der IFA wird zunächst ein Prototyp des cinemizer OLED zu sehen sein. Preis und Verfügbarkeit werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Der cinemizer OLED auf der IFA:
Halle 15.1, Stand 223.
Der cinemizer Plus ist jetzt auch bei Facebook:
www.facebook.com/cinemizer

Shortlink:

<http://shortpr.com/bq027b>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/it-hightech/cinemizer-oled-ifa-cyberlink-und-carl-z-28271>

Posted by Reiner Rusch in IT / Hightech at 17:03